

Erläuterungen

Workshop-Set „Nachhaltigkeit Unternehmen“

Handlungsfelder einer nachhaltigen Unternehmensentwicklung

Impressum

RKW Rationalisierungs- und Innovationszentrum
der Deutschen Wirtschaft e. V.
RKW Kompetenzzentrum
Düsseldorfer Straße 40 A, 65760 Eschborn

www.rkw-kompetenzzentrum.de

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Verfasst von: Lukas Glöckner und Dr. Alexandra Winning,
Lust auf Besserleben gGmbH
Sarah Herrlein, RKW Kompetenzzentrum
Redaktion: Sabine Erdler und Patrick Großheim,
RKW Kompetenzzentrum
Gestaltung: Claudia Weinhold, RKW Kompetenzzentrum
Lektorat: Rudolf Jan Gajdacz

Bildnachweis: Gettyimages_Abbasy Kautsar, Nuclear_lily

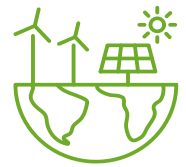
Druck: Offsetdruckerei E. Sauerland GmbH

November 2024

Dem RKW Kompetenzzentrum ist eine gendergerechte Kommunikation wichtig. Daher wird primär die neutrale Form verwendet, die für alle Geschlechter gilt. Ist dies nicht möglich, wird sowohl die weibliche als auch die männliche Form genannt. Die Verwendung der o. g. Gender-Möglichkeiten wurde aufgrund der besseren Lesbarkeit gewählt und ist wertfrei.

Inhaltsverzeichnis

Gebrauchsanleitung	6
--------------------------	---



Ökologische Nachhaltigkeit.....	9
---------------------------------	---

○ Strom (Energie)	10
○ Wärme (Energie).....	11
○ Kälte (Energie)	12
○ Druckluft und Sonstiges (Energie)	13
○ Ressourceneffizienz und umweltfreundliche Produkte	14
○ Mobilität und Logistik.....	15
○ Wasser- und Bodenschutz	16
○ Biodiversität.....	17
○ Entsorgungssicherheit	18
○ Recycling und Kreislaufwirtschaft	19
○ Umweltfreundliche Verpackungen	20
○ Nachhaltige Beschaffung.....	21
○ Green IT.....	22
○ Klimabilanz und Klimastrategie	23



Soziale Nachhaltigkeit.....24

○	Faire Löhne	25
○	Partizipation der Mitarbeitenden	26
○	Fachkräftesicherung.....	27
○	Integration und Inklusion	28
○	Antidiskriminierung.....	29
○	Diversität und Altersstruktur	30
○	Gesundheit und Arbeitssicherheit.....	31
○	Work-Life-Integration	32
○	Interne Nachhaltigkeitsbildung.....	33
○	Gemeinwesen und regionales Engagement	34
○	Menschenrechte in der Lieferkette	35



Ökonomische Nachhaltigkeit36

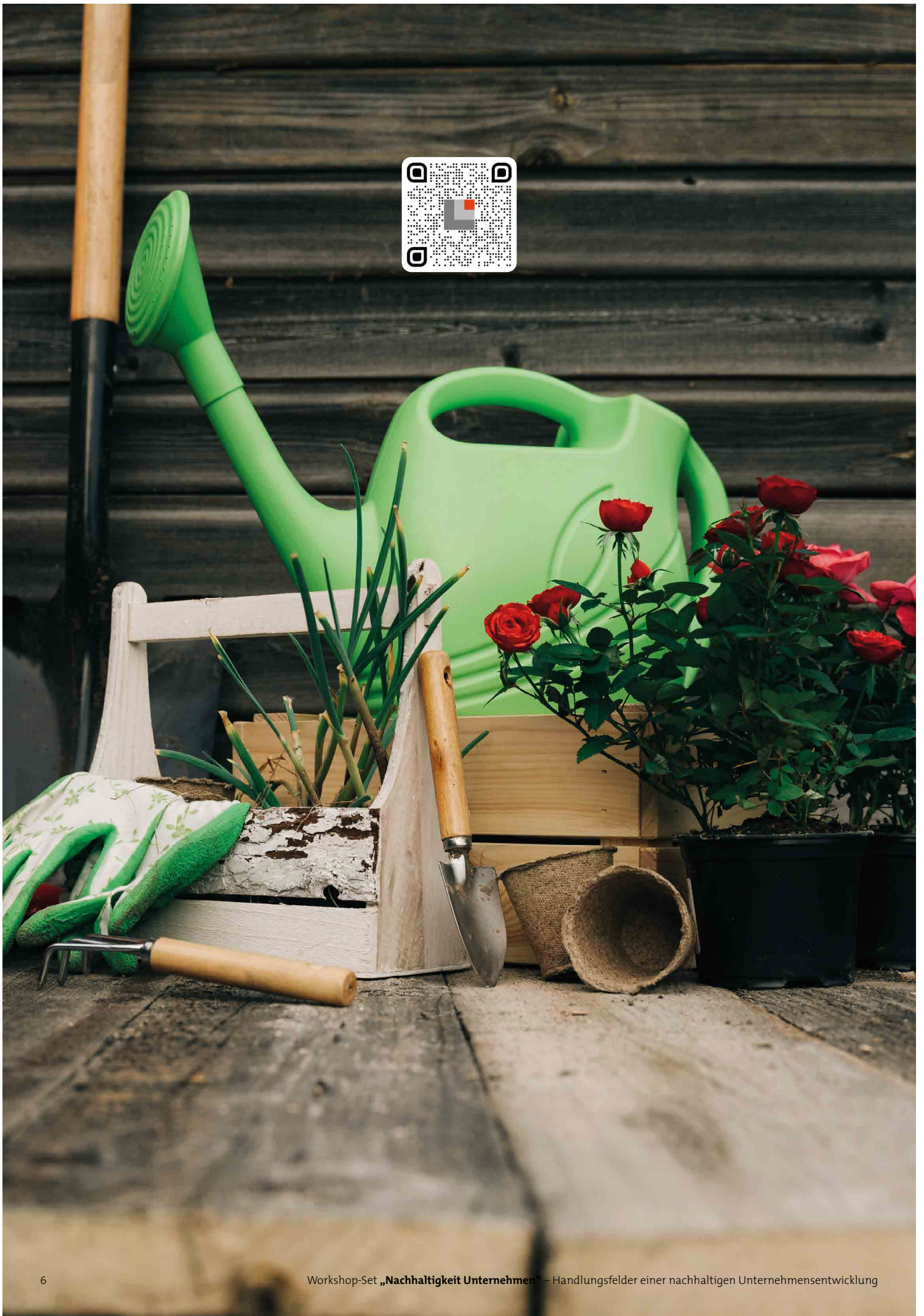
○ Ressourceneffizienz durch Digitalisierung	37
○ Datenschutz und Datensicherheit	38
○ Zukunftsfähige Finanzierungsbasis und Eigentümerstruktur	39
○ Sustainable Finance	40
○ Kunden- und Zulieferstruktur	41
○ Qualitätssicherung und Zertifizierung	42
○ Nachhaltigkeitskommunikation	43
○ Risikomanagement	44
○ Vertretungs- und Nachfolgeregelung	45
○ Compliance, Antikorruption und politische Einflussnahme	46
○ Zukunftsfähiges Geschäftsmodell	47

Nachhaltigkeit und Digitalisierung48

Nachhaltigkeitsberichterstattung und Kennzahlen50

RKW Know-how und Publikationen.....58

Ihre Kontakte, die Sie direkt vor Ort unterstützen59



Gebruuchsanleitung

Nachhaltigkeit ist ein weites Feld, in dem man leicht den Faden verlieren kann. Und selbst, wenn man fundierte Ideen hat, wo anzusetzen ist, wirft das „Wie?“ in einem technologisch wie sozial anspruchsvollen Feld wie diesem notgedrungen Fragen auf. In dieser Publikation werden daher die wichtigsten Ansatzpunkte für betriebliche Nachhaltigkeit erläutert und mit Beispielen versehen. Damit eignet sie sich nicht nur als Inspirationsquelle, sondern versorgt Sie während eines betrieblichen Workshops zur Nachhaltigkeit – und darin besteht ihr vornehmlicher Zweck – mit den dafür notwendigen Informationen.

Dafür folgen wir Erfahrungswerten aus zahlreichen Nachhaltigkeitworkshops in mittelständischen Unternehmen. Der resultierende Anwendungsbezug entlang des Nachhaltigkeitsdreiecks „Ökologie, Soziales und Ökonomie“ ist maßgeblich für dieses Produkt. Diese drei Säulen der Nachhaltigkeit prägen auch die Struktur der Broschüre, sodass Sie Inspirationen und Antworten auf Fragen wie „Wo setze ich an, um die Kälteversorgung zu verbessern?“ oder „Was können wir für die Fairness unter der Belegschaft tun?“ genauso leicht finden, wie Hintergrundinformationen zu Datenschutz oder nachhaltiger Finanzierung.

Außerdem lädt Sie die Glühlampe ein, Ihre Ideen und Anmerkung zu notieren – sei es bei Ihrer persönlichen Arbeit damit oder als Vorbereitung auf einen Nachhaltigkeitsworkshop. Dies unterstützt die Kleingruppenphase des Workshops erheblich.

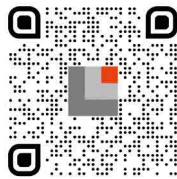
Um die Arbeit mit diesem Hilfsmittel möglichst nachvollziehbar zu gestalten, folgt die Darstellung aller Handlungsfelder betrieblicher Nachhaltigkeit einer einheitlichen Struktur:

- Nach einer **Reflexionsfrage** zur Umsetzung in Ihren Unternehmen
- folgt eine **kurze Erklärung des Handlungsfelds** und möglicher Erträge.
- Es folgen **Ansatzpunkte und Beispiele**, welche Maßnahmen umsetzbar sind.

Die Broschüre enthält außerdem **beispielhafte Kennzahlen aus dem allgemein akzeptierten Berichtsstandard der Global Reporting Initiative (GRI)**¹, welche wir auf den Seiten 56–57 den betrieblichen Handlungsfeldern zugeordnet haben. Dies erleichtert es, Ideen und Projekte leichter in Kennzahlen und Berichte zu übersetzen, die mit den Berichtspflichten größerer Unternehmen kompatibel sind, selbst wenn Sie als kleines oder mittleres nicht kapitalmarktorientiertes Unternehmen selbst keinen Standards unterliegen. Außerdem helfen Indikatoren dabei, Ihren Eindrücken mehr Boden und Maßnahmen einen stärkeren Realitätsbezug zu verleihen.



¹ Indikatoren und weitere Informationen finden Sie auf folgender Seite: <https://www.globalreporting.org/how-to-use-the-gri-standards/gri-standards-german-translations/>



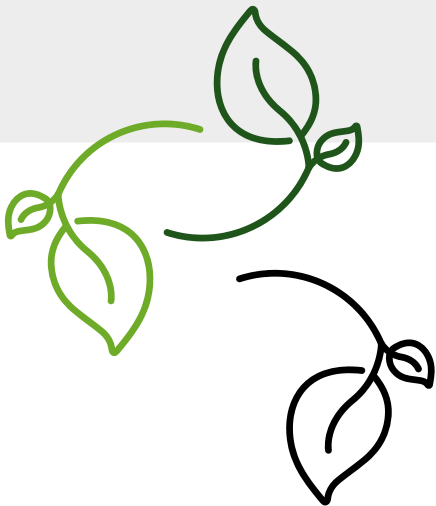
ANWENDUNGSHINWEISE

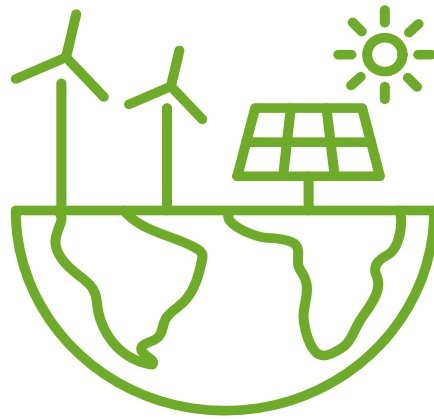
Diese Erläuterungen sind Teil des Workshop-Set „Nachhaltigkeit Unternehmen“ – Handlungsfelder einer nachhaltigen Unternehmensführung.

Sie lassen sich als Einzellektüre verwenden, möchte man mehr über die betrieblichen Handlungsfelder von Nachhaltigkeit erfahren.

Als Teil des Workshop-Sets können sie aber auch unmittelbar vor Ort und eingebettet in einen umfassenderen Prozess genutzt werden.

Vertiefende Infos dazu finden Sie unter
www.rkw.link/nachhaltigworkshop.





Ökologische Nachhaltigkeit

Das Themenfeld Ökologie ist das umfassendste und aus wirtschaftlicher Perspektive ungewohnteste in unserer Betrachtung. Gleichzeitig gehören wirtschaftliche Konsequenzen auf Ökosysteme unter Wasser und an Land, auf Klimaschutz und Energiegewinnung gewissermaßen zur DNA von Nachhaltigkeit.

Entsprechend verankert sind diese Themen in den globalen Nachhaltigkeitszielen der vereinten Nationen. Betriebliche Relevanz finden diese großen Themen allerdings in Form konkreter Handlungsfelder, wie Wärme, Druckluft, Logistik oder Recycling.



Strom (Energie)

Welche Maßnahmen können Sie ergreifen,
um in Ihrem Unternehmen nachhaltiger mit Strom umzugehen?

Warum lohnt es sich?

Die nachhaltige Nutzung von Energie, hier spezifisch von Strom, hat erhebliche Auswirkungen auf die Umweltbilanz und die Betriebskosten. Relevante Optionen bestehen zum einen in der Umstellung auf erneuerbare Quellen (Substitution) und zum anderen in der Steigerung der Energieeffizienz.

Wie kann das gelingen?

- Für die Substitution fossiler Stromquellen stehen Unternehmen erneuerbare Energien wie Photovoltaik, Windenergie und Wasserkraft zur Auswahl. Dafür stehen staatliche Förderprogramme zur Verfügung, was die initialen Investitionskosten senkt.
- Energiemanagementsysteme, die den Stromverbrauch überwachen und optimieren, helfen dabei, Einsparpotenziale zu finden. Abgeleitete Maßnahmen, wie beispielsweise der Einsatz energieeffizienter Beleuchtungssysteme oder smarte Steuerung von Geräten, sind dementsprechend effektiv.
- Zusätzlich kann durch die Integration von Stromspeichern überschüssiger Strom aus erneuerbaren Quellen gespeichert und bei Bedarf abgerufen werden, was die Abhängigkeit von fossilen Energieträgern weiter reduziert.
- Neben der technischen Optimierung des Stromverbrauchs spielt die Sensibilisierung der Mitarbeitenden eine wichtige Rolle.



IDEEN FÜR MEIN UNTERNEHMEN



Wärme (Energie)

Welche Maßnahmen können Sie ergreifen,
um in Ihrem Unternehmen nachhaltiger mit Wärme umzugehen?

Warum lohnt es sich?

Die nachhaltige Nutzung von Energie, hier spezifisch von Wärme, hat erhebliche Auswirkungen auf die Umweltbilanz und die Betriebskosten. Handlungsoptionen bestehen in der Umstellung auf erneuerbare Quellen (Substitution) sowie in der Steigerung der Energieeffizienz.

Wie kann das gelingen?

- Fossile Wärmequellen lassen sich sowohl in Form erneuerbarer Energien, wie Solarthermie, Geothermie oder Biomasse, substituieren als auch durch den Einsatz moderner Heizsysteme, wie Wärmepumpen oder Blockheizkraftwerke.
- Eine effektive Maßnahme zur Steigerung der Wärmeeffizienz besteht darin, Abwärme aus Produktionsprozessen zu nutzen, die sonst ungenutzt bliebe. Diese Abwärme kann zur Beheizung von Betriebsgebäuden oder zur Bereitstellung von Prozesswärme genutzt werden.
- Zusätzlich zur Abwärmenutzung spielt die Gebäudeisolierung eine entscheidende Rolle. Durch die Verbesserung der Dämmung können Wärmeverluste minimiert und der Heizbedarf gesenkt werden. Moderne Fenster- und Türsysteme und das Dämmen von Wänden und Dächern tragen erheblich zur Energieeinsparung bei.
- Auch die Nutzung intelligenter Steuerungssysteme kann wesentlich zur Effizienzsteigerung beitragen.
- Neben der technischen Optimierung des Wärmeverbrauchs spielt auch die Sensibilisierung der Mitarbeitenden eine wichtige Rolle.



IDEEN FÜR MEIN UNTERNEHMEN



Kälte (Energie)

Welche Maßnahmen können Sie ergreifen,
um die Kälteversorgung in Ihrem Unternehmen
nachhaltiger zu gestalten?

Warum lohnt es sich?

Nachhaltige Kälteversorgung spielt insbesondere bei industriellen Prozessen eine Rolle, bei denen eine spezifische Temperaturregelung erforderlich ist, um Produkte herzustellen, zu verarbeiten oder zu lagern. Klimaschutzfragen kommen aber auch in Form vom Klimaanlageneinsatz in Büros und Geschäften vor.

Wie kann das gelingen?

- Regelmäßig gewartete und optimierte Kühlsysteme verhindern unnötige Energieverbräuche. Ihre Abwärme lässt sich für Heizungszwecke oder andere industrielle Prozesse einsetzen.
- Darüber hinaus kann die Investition in moderne, energieeffiziente Kühltechnologien zu weiteren Energieeinsparungen führen.
- Dabei ist auch der Einsatz natürlicher Kältemittel mit niedrigem Treibhausgaspotenzial oder von Hydrofluorolefinen (HFOs) zu bevorzugen, die eine umweltfreundlichere Alternative zu herkömmlichen Kältemitteln wie Hydrofluorocarbons (HFCs) sind.
- Natürliche Kühlmethoden wie Nachtkühlung oder Verdunstungskühlung bieten zusätzliche Einsparmöglichkeiten, indem sie den Bedarf an energieintensiven mechanischen Kühlgeräten reduzieren.
- Aktuelle Entwicklungen in diesem Bereich zeigen einen Trend zur Nutzung von CO₂ als umweltfreundliches Kältemittel, das eine geringere Umweltbelastung darstellt als herkömmliche synthetische Kältemittel.
- Auch in Fragen der Kälteversorgung spielt die Sensibilisierung der Mitarbeitenden eine wichtige Rolle.



IDEEN FÜR MEIN UNTERNEHMEN



Druckluft und Sonstiges (Energie)

Welche Maßnahmen können Sie ergreifen,
um den Einsatz von Druckluft (und anderen Energieverbrauchern)
effizienter zu gestalten?

Warum lohnt es sich?

Druckluftsysteme sind in vielen Industriebereichen unverzichtbar, doch oft sehr energieintensiv. Entsprechend hoch sind mögliche Einsparpotenziale.

Wie kann das gelingen?

- Ein grundlegendes Prinzip, um in Unternehmen effizienter mit Energie umzugehen, lautet „Messen, Analysieren, Optimieren und Implementieren“:
- Eine erste effektive Maßnahme ist die regelmäßige Leckageprüfung und -reparatur. Diese minimiert Energieverluste und trägt zur Kosteneinsparung bei.
- Die Optimierung des Systemdrucks auf das niedrigste erforderliche Niveau reduziert den Energieverbrauch erheblich.
- Der Einsatz von drehzahlgeregelten und energieeffizienten Kompressoren stellt sicher, dass nur die tatsächlich benötigte Druckluft erzeugt wird.
- Wärmerückgewinnungssysteme können helfen, die bei der Kompression erzeugte Wärme für andere Prozesse zu nutzen.
- Schließlich ermöglicht die Implementierung von Überwachungs- und Steuerungssystemen eine Echtzeitanalyse und Optimierung des Druckluftverbrauchs, wodurch zusätzliche Effizienzpotenziale gehoben werden können.
- Aktuelle Entwicklungen zeigen, dass innovative Technologien wie ölfreie Kompressoren und energieoptimierte Druckluftnetze wichtiger werden.



IDEEN FÜR MEIN UNTERNEHMEN



Ressourceneffizienz und umweltfreundliche Produkte

Wie können Sie (umweltfreundlichere Produkte)
ressourceneffizienter produzieren?

Warum lohnt es sich?

Indem Materialien, Energie und Wasser effizient genutzt werden, werden der Ressourcenverbrauch gesenkt, Kosten eingespart und die Zukunftsfähigkeit des Geschäftsmodells gesichert. Umweltfreundliche Produkte wiederum sind das Ergebnis dieser effizienten Nutzung und zeichnen sich durch nachhaltige Materialien, energieeffiziente Herstellung, Langlebigkeit sowie Wiederverwendbarkeit und Recyclingfähigkeit aus. Eine ressourceneffiziente Produktionsweise, die den Einsatz neuer Rohstoffe minimiert und die Recyclingquote erhöht, führt zu positiven ökologischen Effekten und sichert die Zukunftsfähigkeit des Geschäftsmodells.

Wie kann das gelingen?

Diese Maßnahmen fördern nicht nur den Umweltschutz, sondern können auch langfristig Kosten sparen und das nachhaltige Image des Unternehmens stärken:

- Energieeffiziente Produktionstechnologien und -prozesse sind ein erster Schritt, um den Energieverbrauch und die CO₂-Emissionen zu senken.
- Das Verwenden nachhaltiger Materialien, die biologisch abbau- oder recycelbar sind, reduziert Umweltbelastungen erheblich.
- Indem Sie Recycling und Abfallvermeidung priorisieren (effektives Abfallmanagement), minimieren Sie Produktionsabfälle.
- Produkte können ferner so entwickelt werden, dass sie eine möglichst lange Lebensdauer aufweisen und einfach repariert, aufgerüstet oder recycelt werden können.
- Schließlich kann die Optimierung des Wasserverbrauchs durch Wasserrecycling-Systeme den Wasserverbrauch in der Produktion deutlich reduzieren.



IDEEN FÜR MEIN UNTERNEHMEN



Mobilität und Logistik

Wie können Sie Mobilität und Logistik
in Ihrem Unternehmen nachhaltiger gestalten?

Warum lohnt es sich?

Mobilität und Logistik haben meist einen Anteil zwischen 5 und 15 Prozent der gesamten CO₂-Emissionen eines Produkts oder Unternehmens, aber können bei umfangreichen Lieferketten auch 35 Prozent oder mehr umfassen. Neben innerbetrieblicher Mobilität und Logistik entlang der gesamten Wertschöpfungskette spielen auch die Pendelwege der Mitarbeitenden eine signifikante Rolle in diesem Handlungsfeld.

Wie kann das gelingen?

- Der Einsatz energieeffizienter Fahrzeuge und deren regelmäßige Wartung helfen dabei, Betriebskosten und Emissionen erheblich zu reduzieren.
- Zudem spielt die Integration nachhaltiger Transportstrategien eine entscheidende Rolle: Elektromobilität, Fahrradlogistik und alternative Kraftstoffe helfen, die Umweltbelastung zu verringern.
- Darüber hinaus minimiert eine sorgfältige Gestaltung der Logistikprozesse Transportwege wie -zeiten und maximiert die Auslastung der Transportmittel. Die Optimierung von Lieferketten durch Digitalisierung kann einen wesentlichen Beitrag leisten, den CO₂-Ausstoß zu reduzieren und die Effizienz zu steigern.
- Unternehmen können die nachhaltige Mobilität der Mitarbeitenden mit Incentives unterstützen, indem sie Fahrgemeinschaften oder Firmen-Shuttles fördern, kostenlose oder subventionierte Jobtickets und flexible Mobilitätsbudgets anbieten, die auf nachhaltige Transportmittel begrenzt sind. Homeoffice-Regelungen und virtuelle Meetings tragen dazu bei, die Belastungen für Mitarbeitende und Umwelt zu senken.



IDEEN FÜR MEIN UNTERNEHMEN



Wasser- und Bodenschutz

Welche Maßnahmen können Sie ergreifen, um den Wasser- und Bodenschutz in Ihrem Unternehmen zu verbessern?

Warum lohnt es sich?

Wasser- und Bodenschutz sind essenzielle Aspekte nachhaltigen Wirtschaftens und tragen zur Erhaltung natürlicher Ressourcen bei.

Wie kann das gelingen?

- Dabei unterstützt zunächst ein geeignetes Managementsystem, beispielsweise EMAS oder ISO 9001, den Wasserverbrauch zu erfassen und zu reduzieren.
- Abwasserbehandlung unterstützt dabei, die Wasserqualität zu erhalten und den Wasserverbrauch zu reduzieren. Aktuelle Entwicklungen zeigen, dass innovative Technologien, wie die Wasseraufbereitung und -rückgewinnung, zunehmend an Bedeutung gewinnen, um Wasserressourcen nachhaltig zu nutzen.
- Nachhaltige Bewirtschaftung von Wasserressourcen, einschließlich der Nutzung von Regenwasser und wassersparenden Technologien, tragen ebenfalls zur Ressourcenschonung bei.
- Die Verschmutzung von Boden und Wasser durch Schadstoffe und Abfälle lässt sich außerdem reduzieren, indem Sie Materialien, wie Aktivkohlefilter oder spezielle Sorbentien für Öl und Chemikalien, einsetzen, die Schadstoffe aus Wasser und Boden binden.
- Auch Maßnahmen zur Erhaltung und Verbesserung der Bodenqualität, wie die Entsiegelung und Renaturierung von Betriebsflächen sowie das Anlegen von Grünflächen, tragen zusätzlich zur Biodiversität bei und fördern ein gesundes Ökosystem.
- Schließlich können umweltfreundliche und effiziente Produktionsprozesse die Belastung von Wasser und Boden weiter reduzieren.



IDEEN FÜR MEIN UNTERNEHMEN



Biodiversität

Wie können Sie die Biodiversität in und um Ihr Unternehmen schützen und fördern?

Warum lohnt es sich?

Die Förderung und der Schutz von Biodiversität sind entscheidend für funktionierende Ökosysteme und den Erhalt natürlicher Lebensräume. Biodiversität kann aber auch Ressourcensicherheit fördern und somit zu Kosteneinsparungen, Risikominderungen und neuen Geschäftsmöglichkeiten führen.

Wie kann das gelingen?

- Unternehmen können einerseits in der vorgelagerten Wertschöpfungskette, insbesondere beim Rohstoffabbau, und andererseits am eigenen Unternehmensstandort zur Förderung der Biodiversität beitragen:
- So unterstützen der Erhalt und die Förderung natürlicher Lebensräume auf Unternehmensgeländen, wie Grünflächen und Feuchtgebieten, sowie die Reduktion von Licht- und Lärmverschmutzung die lokale Flora und Fauna.
- Die nachhaltige Beschaffung von Rohstoffen und Produkten aus zertifizierten Quellen trägt indirekt zum Erhalt der Biodiversität bei, erfordert aber Transparenz in der Lieferkette.
- Biodiversitätsfreundliche Produkte nutzen umweltfreundliche Materialien und vermeiden schädliche Chemikalien.
- Eine erste Anlaufstelle für Unternehmen können Naturschutzorganisationen sein, um Biodiversität in der Region zu fördern und Auswirkungen in der Wertschöpfungskette zu analysieren.
- Schließlich spielt auch die Sensibilisierung und Schulung der Mitarbeitenden eine entscheidende Rolle, indem sie über die Bedeutung von Biodiversität informiert und ihr Engagement in Naturschutzprojekten gefördert werden.



IDEEN FÜR MEIN UNTERNEHMEN



Entsorgungssicherheit

Durch welche Maßnahmen gewährleisten
Sie die Entsorgungssicherheit in Ihrem Unternehmen?

Warum lohnt es sich?

Entsorgungssicherheit im Unternehmen bedeutet, dass alle Abfallentsorgungsprozesse rechtlich konform, umweltgerecht und sicher durchgeführt werden. Dies umfasst das Einhalten gesetzlicher Vorschriften, aber auch ordnungsgemäßes Trennen, Sammeln, Lagern und Entsorgen von Abfällen sowie die regelmäßige Überprüfung und Optimierung dieser Prozesse – um Risiken für Mensch und Umwelt zu minimieren.

Wie kann das gelingen?

Die Entsorgungssicherheit in Unternehmen umfasst mehrere wichtige Maßnahmen:

- Zunächst stellt die Einhaltung gesetzlicher Vorschriften und Normen sicher, dass alle Entsorgungsprozesse den aktuellen Umwelt- und Sicherheitsstandards entsprechen.
- Anschließend gewährleistet ein zertifizierter Entsorgungsdienstleister, dass Abfälle ordnungsgemäß und umweltgerecht entsorgt werden.
- Abfallmanagementsysteme, die eine klare Trennung, Sammlung und Dokumentation von Abfällen ermöglichen, erhöhen die Transparenz und Nachverfolgbarkeit Ihrer Entsorgungsprozesse.
- Schulungen und Sensibilisierungsprogramme sind entscheidend, um das Bewusstsein für richtige Entsorgungspraktiken zu stärken und Fehler zu vermeiden.
- Schließlich trägt die regelmäßige Überprüfung und Verbesserung der Entsorgungsprozesse durch interne Audits und externe Kontrollen dazu bei, die Entsorgungssicherheit kontinuierlich zu erhöhen und Risiken zu minimieren.



IDEEN FÜR MEIN UNTERNEHMEN



Recycling und Kreislaufwirtschaft

Welche Maßnahmen schaffen die richtigen Bedingungen für Recycling und Kreislaufwirtschaft in Ihrem Unternehmen?

Warum lohnt es sich?

Recycling und Kreislaufwirtschaft reduzieren den Verbrauch von Primärrohstoffen, verringern die Umweltbelastung und steigern die wirtschaftliche Effizienz. Somit tragen Recycling und Kreislaufwirtschaft erheblich dazu bei, natürliche Ressourcen zu schonen.

Wie kann das gelingen?

- Diese Maßnahmen schaffen die notwendigen Voraussetzungen, um Ressourcen zu schonen, die Umwelt zu schützen und wirtschaftliche Vorteile zu erzielen:
- Die wichtigsten Maßnahmen für Langlebigkeit und Wiederverwertbarkeit setzen beim Produktdesign an, implementieren Rücknahme- und Recyclingprogramme und fördern geschlossene Lieferketten, zum Beispiel indem Sekundärrohstoffe genutzt, Produktionsprozesse optimiert oder Kreislaufwirtschaftsprinzipien entlang der gesamten Wertschöpfungskette etabliert werden. Viele Unternehmen setzen derzeit verstärkt auf die Einführung von „Cradle to Cradle“-Prinzipien (engl. „von der Wiege zur Wiege“), um Produkte so zu gestalten, dass sie nach Gebrauch vollständig in den Produktionskreislauf zurückgeführt werden können.
- Dabei ist die Zusammenarbeit mit Partnern und Lieferanten, die ebenfalls nachhaltige Praktiken verfolgen, entscheidend für eine ganzheitliche und effiziente Umsetzung der Kreislaufwirtschaft.



IDEEN FÜR MEIN UNTERNEHMEN



Umweltfreundliche Verpackungen

Welche Maßnahmen helfen Ihnen dabei,
umweltfreundliche Verpackungen ökonomisch und ökologisch
nachhaltig einzusetzen?

Warum lohnt es sich?

Umweltfreundliche Verpackungen reduzieren den Materialverbrauch durch effizientes Design und fördern die Kreislaufwirtschaft. Damit werden Umweltbelastungen verringert und ein sichtbar nachhaltiges Markenimage gefördert.

Wie kann das gelingen?

- Durch das effiziente Design von Verpackungen, deren einzelne Materialien für das Recycling möglichst trennbar sind, und durch das Nutzen von Mehrwegverpackungen können Materialverbrauch und Abfallaufkommen reduziert werden.
- Die Auswahl umweltfreundlicher Druckfarben und -techniken trägt außerdem zur Nachhaltigkeit bei, indem sie die Schadstoffbelastung senkt.
- Wiederverwendbare Verpackungs- und Rücknahmesysteme schonen Ressourcen.
- Darüber hinaus können Unternehmen durch das Optimieren von Verpackungsgröße und -gewicht Materialeinsparungen erzielen und die Transporteffizienz steigern.
- Die Zusammenarbeit mit Lieferanten zur Entwicklung innovativer Verpackungslösungen trägt ebenfalls zur Nachhaltigkeit bei. Aktuelle Entwicklungen umfassen den Einsatz innovativer Materialien, wie biobasierte Kunststoffe und kompostierbare Folien, die herkömmliche Plastikverpackungen ersetzen können.



IDEEN FÜR MEIN UNTERNEHMEN



Nachhaltige Beschaffung

Wie können Sie negative ökologische
und soziale Auswirkungen mithilfe nachhaltiger
Beschaffung verringern?

Warum lohnt es sich?

Nachhaltige Beschaffung bezeichnet den Einkauf von Waren und Dienstleistungen unter Berücksichtigung ökologischer und sozialer Kriterien. Ziel ist es, die negativen Auswirkungen auf die Umwelt und Gesellschaft zu minimieren und eine nachhaltige Wertschöpfungskette zu fördern. Nachhaltige Beschaffung ist wichtig für Unternehmen wegen des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes (LkSG). Sie sorgt für die Einhaltung von Umwelt- und Sozialstandards, reduziert rechtliche Risiken, verbessert das Image und sichert stabile Lieferketten.

Wie kann das gelingen?

- Die wichtigste Maßnahme besteht im Entwickeln, Umsetzen und Überprüfen nachhaltiger Einkaufsrichtlinien.
- Zunächst betrifft dies die Auswahl von Lieferanten, die umweltfreundliche und ethische Praktiken verfolgen.

- Der Einkauf von Materialien und Produkten aus erneuerbaren oder recycelten Ressourcen senkt den ökologischen Fußabdruck und schont natürliche Ressourcen.
- Transparente und faire Handelspraktiken garantieren angemessene Arbeitsbedingungen und Löhne entlang der Lieferkette, was soziale Auswirkungen positiv beeinflusst.
- Das Einhalten von Nachhaltigkeitsstandards wird sichergestellt, indem Sie Nachhaltigkeitspraktiken von Lieferanten regelmäßig überprüfen und verbessern.
- Kurze Wege infolge regionaler Lieferketten reduzieren Transportemissionen und stärken das eigene Umfeld.



IDEEN FÜR MEIN UNTERNEHMEN



Green IT

Wie lassen sich negative Auswirkungen von Informationstechnologie auf Nachhaltigkeitsaspekte in Ihrem Unternehmen verringern?

Warum lohnt es sich?

Green IT bezeichnet den Einsatz und die Gestaltung von Informationstechnologie (IT) mit dem Ziel, deren Umweltbelastung zu minimieren. Dies umfasst den Einsatz energieeffizienter Hardware, umweltfreundlicher Software, nachhaltig agierender IT-Dienstleister sowie das Recycling und die verantwortungsvolle Entsorgung von IT-Geräten.

Wie kann das gelingen?

- Der Einsatz energieeffizienter Hardware und die Optimierung der IT-Infrastruktur reduziert Energieverbrauch und CO₂-Emissionen erheblich.
- Durch Virtualisierung und Cloud Computing kann die Anzahl physischer Server verringert werden, was Ressourcen schont und Energie einspart.
- Umweltfreundliche Softwareentwicklung zielt darauf ab, Programme zu erstellen, die weniger Rechenleistung und Energie benötigen.
- Energiemanagementsysteme in der IT ermöglichen eine kontinuierliche Überwachung und Optimierung des Energieverbrauchs.
- Auch hier gilt: Recycling alter IT-Geräte geht vor Entsorgen.
- Künstliche Intelligenz (KI) kann helfen, den Energieverbrauch durch bessere IT zu senken. Richtlinien für digitale Ethik sorgen dafür, dass diese Technologien verantwortungsvoll und nachhaltig genutzt werden.



IDEEN FÜR MEIN UNTERNEHMEN



Klimabilanz und Klimastrategie

Wie können Sie durch eine effektive
Klimastrategie die CO₂-Bilanz Ihres Unternehmens
verbessern?

Warum lohnt es sich?

Aktuelle Entwicklungen zeigen klar den politischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Fokus auf die notwendige Reduktion von CO₂-Emissionen. Die regelmäßige Erfassung und Analyse der CO₂-Emissionen gemäß den drei Scopes des GHG-Protokolls (Greenhouse Gas Protocol) – direkte Emissionen (Scope 1), indirekte Emissionen aus der Energieerzeugung (Scope 2) und andere indirekte Emissionen entlang der vorgelagerten und nachgelagerten Wertschöpfungskette (Scope 3) – hilft, die Klimawirkungen des Unternehmens umfassend zu verstehen und zu quantifizieren. Davon ausgehend können spezifische Reduktionsziele festgelegt und der Ansatz „Vermeiden vor Verringern vor Kompensieren“ verfolgt werden.

Wie kann das gelingen?

- Maßnahmen zur Emissionsminderung, wie die Verbesserung der Energieeffizienz, der Umstieg auf erneuerbare Energien, eine nachhaltige Strategie für Mobilität und Logistik sowie weitere Handlungsfelder, spielen dabei eine wichtige Rolle.
- Ein effektives Monitoring- und Berichtswesen stellt sicher, dass Fortschritte transparent dokumentiert und kommuniziert werden.
- Zudem ist die Einbindung von Mitarbeitenden und Stakeholdern in die Klimastrategie entscheidend, um ein gemeinsames Engagement für Nachhaltigkeit zu fördern.
- Strategisch verankerte Klimaanpassungsmaßnahmen erhöhen die Widerstandsfähigkeit gegenüber den Auswirkungen des Klimawandels und helfen dabei, langfristig wettbewerbsfähig zu bleiben



IDEEN FÜR MEIN UNTERNEHMEN



Soziale Nachhaltigkeit

Dass die Art und Weise des Zusammenlebens erhebliche Auswirkungen auf die Leistungsfähigkeit von Volkswirtschaften hat, ist naheliegend. Unstrittig ist auch, dass die soziale Frage eng zum Nachhaltigkeitsdiskurs gehört:

- Ist die Art und Weise, wie wir Ressourcen und Teilhabe verteilen verantwortungsvoll?
- Und können wir infolge unserer Lebensweise darauf hinwirken, dass auch künftige Generationen Grundlagen für ein lebenswertes Leben vorfinden?

Dabei wissen wir, dass es der Leistungsfähigkeit von Volkswirtschaften schadet, wenn Ungleichheit über ein gewisses Maß steigt. Für den gegenteiligen Fall gibt es hingegen keine gesicherten Indizien.²

Auch innerhalb einer Organisation bedeutet soziale Nachhaltigkeit vor allem, verantwortungsvoll mit sozialen Unterschieden umzugehen. Dies betrifft alle Formen sozialer Teilhabemöglichkeiten: angefangen mit Gehaltsstrukturen über Führungsbilder bis hin zu der Möglichkeit, sich in Entscheidungsprozessen zu beteiligen und vieles weitere.

Dabei ist gerade innerhalb von Organisationen mit ihren Entscheidungsprozessen und Hierarchien offensichtlich, dass es Fingerspitzengefühl für den Umgang mit (Un-)Gleichheit braucht, gehört Ungleichheit doch zum Bauplan und Erfolgsmodell von Organisationen.

Über die Grenzen der Organisation hinaus gedacht lautet die Frage, welche Konsequenzen das eigene Handeln auf Teilhabe und soziale Ungleichheit auf die Menschen hat, die davon betroffen sind.

² Exemplarisch: Ostry, J. G., Berg, A. & Tsangarides, Ch. G. (2014): *Redistribution, Inequality, and Growth*, in: IMF Staff Discussion Note/SDN/14/02; und OECD (2015): *All on Board. Making Inclusive Growth Happen*, OECD Publishing, Paris.



Faire Löhne

Wie können Sie durch faire Löhne die Zufriedenheit und Motivation Ihrer Mitarbeitenden steigern?

Warum lohnt es sich?

Faire Löhne entsprechen den gesetzlichen Mindeststandards, sind den Lebenshaltungskosten angemessen und stellen die gleiche Bezahlung für gleiche Arbeit sicher. Sie fördern die finanzielle Sicherheit und Zufriedenheit der Mitarbeitenden durch transparente und gerechte Vergütungsstrukturen – ein Vorteil im Wettbewerb um qualifizierte Fachkräfte.

Wie kann das gelingen?

- Zu den Grundlagen gehörte es, Gehälter regelmäßig zu prüfen und anzupassen, damit sie den branchenüblichen Standards und Lebenshaltungskosten entsprechen.
- Transparente und gerechte Lohnstrukturen fördern die Gleichbehandlung und wirken Diskriminierung entgegen.
- Zusatzleistungen und Sozialleistungen wie Gesundheitsvorsorge, Altersvorsorge und bezahlte Freizeit stärken das Gesamtpaket der Vergütung.
- Schließlich ist die Einbindung von Mitarbeitenden in Lohnverhandlungen und die Schaffung von Plattformen für den Dialog über Lohnfragen wesentlich, um Transparenz und Zufriedenheit zu fördern.
- Ein Augenmerk auf faire Löhne in der Lieferkette kann beitragen, alle Beteiligten, unabhängig von ihrem Standort, angemessen und gerecht zu entlohnen.



IDEEN FÜR MEIN UNTERNEHMEN



Partizipation der Mitarbeitenden

Wie kann Beteiligung so gestaltet werden, dass Engagement und Innovationskraft der Mitarbeitenden für eine nachhaltige Entwicklung gestärkt werden?

Warum lohnt es sich?

Die Partizipation der Mitarbeitenden für die nachhaltige Entwicklung des Unternehmens meint, sie aktiv in Entscheidungsprozesse und Unternehmensabläufe einzubeziehen. Dies ist eine wichtige Voraussetzung, um die Akzeptanz von Managemententscheidungen zu steigern. Mitarbeitende, die ihre Meinungen, Ideen und Fähigkeiten einbringen, sind unter gewissen Bedingungen engagierter, motivierter, innovativer und fühlen sich dem Unternehmen verbundener.

- Schulungen und Weiterbildungsprogramme unterstützen die Möglichkeiten der Beschäftigten, sich persönlich und beruflich zu entwickeln, was ihre Bereitschaft, sich einzubringen, erhöht.
- Schließlich sorgen transparente Kommunikationskanäle dafür, dass Informationen effektiv fließen und die Mitarbeitenden sich gut informiert und wertgeschätzt fühlen.

Wie kann das gelingen?

- Regelmäßige Feedbackmechanismen wie Umfragen und Meetings ermöglichen es den Mitarbeitenden, ihre Meinungen und Ideen einzubringen und damit zur kontinuierlichen Verbesserung beizutragen.
- Die Förderung von team- und bereichsübergreifender Zusammenarbeit stärkt den Zusammenhalt und die Innovationskraft des Unternehmens.



IDEEN FÜR MEIN UNTERNEHMEN



Fachkräftesicherung

Wie können Sie durch gezielte Maßnahmen zur Fachkräftesicherung den Erfolg und die Zukunftsfähigkeit Ihres Unternehmens gewährleisten?

Warum lohnt es sich?

Die Fachkräftesicherung bezeichnet Strategien und Maßnahmen, um qualifizierte Arbeitskräfte zu gewinnen, zu entwickeln und langfristig zu binden. Indem der Bedarf an spezialisierten Fachkräften gedeckt wird, werden Wettbewerbsfähigkeit und Innovationsfähigkeit des Unternehmens sichergestellt. Im heutigen Arbeitnehmermarkt, in dem Fachkräfte zunehmend die Wahl haben, wo sie arbeiten möchten, wird die Fachkräftesicherung für Unternehmen zu einem wesentlichen Thema. Personalentwicklungs- und Weiterbildungsmaßnahmen bieten Mitarbeitenden die Möglichkeit, ihre Fähigkeiten kontinuierlich zu erweitern und auf dem neuesten Stand zu halten.

Wie kann das gelingen?

- Attraktive Arbeitsbedingungen, wie flexible Arbeitszeiten, Homeoffice-Optionen und eine gute Work-Life-Integration, aber auch die Integrität des Unternehmens und authentisches Nachhaltigkeitsmanagement tragen zur Zufriedenheit und Bindung der Mitarbeitenden bei.

- Ein wettbewerbsfähiges Vergütungssystem, das faire Löhne und zusätzliche Leistungen umfasst, macht das Unternehmen für Fachkräfte attraktiv.
- Zudem kann die aktive Rekrutierung von Talenten durch Partnerschaften mit Bildungseinrichtungen und die Teilnahme an Karrieremessen den Zugang zu qualifizierten Fachkräften verbessern.
- Schließlich trägt eine positive Unternehmenskultur, die auf Wertschätzung, Anerkennung, Integration und Inklusion basiert, dazu bei, dass Mitarbeitende sich langfristig im Unternehmen wohlfühlen und engagieren.



IDEEN FÜR MEIN UNTERNEHMEN



Integration und Inklusion

Wie können Sie durch Integration und Inklusion
die Potenziale Ihrer Belegschaft aktivieren?

Warum lohnt es sich?

Integration und Inklusion in Unternehmen beziehen sich auf alle Praktiken, die eine vielfältige Belegschaft fördern. Diese sollen sicherstellen, dass alle Mitarbeitenden, unabhängig von ihren individuellen Unterschieden, gleichberechtigt am Arbeitsleben teilhaben können. Dies umfasst eine respektvolle und barrierefreie Arbeitsumgebung, die auf Chancengleichheit und Vielfalt setzt. Vielfältige Teams bringen unterschiedliche Perspektiven und Ideen ein, was die Innovationsfähigkeit des Unternehmens stärkt. Zudem verbessern inklusive Maßnahmen das Unternehmensimage und machen es attraktiver für hoch qualifizierte Talente

Wie kann das gelingen?

- Werden Personal- und Organisationsentwicklung mit Augenmerk auf individuelle Bedürfnislagen und Interessen gestaltet, heben Sie mehr Potenzial und signalisieren, dass Vielfalt willkommen ist.
- Darüber hinaus können Sensibilisierungstrainings und -workshops das Bewusstsein für Vielfalt und Inklusion bei Ihren Mitarbeitenden schärfen.
- Barrierefreie Arbeitsplätze und Arbeitsbedingungen, die individuellen Bedürfnissen Rechnung tragen, gehören zum Portfolio etablierter Inklusionsmaßnahmen.
- Unternehmen können zudem auf eine offene und wertschätzende Unternehmenskultur und eine inklusive Außenkommunikation achten, die alle Mitarbeitenden respektiert und einbezieht.



IDEEN FÜR MEIN UNTERNEHMEN



Antidiskriminierung

Wie können Sie durch Antidiskriminierungsmaßnahmen ein respektvolles und integratives Arbeitsumfeld schaffen?

Warum lohnt es sich?

Antidiskriminierung bezeichnet Maßnahmen und Regelungen, die darauf abzielen, Abwertungen aufgrund von Geschlecht, Herkunft, Religion, Alter, Behinderung oder anderen persönlichen Merkmalen zu verhindern und zu bekämpfen. Ziel ist es, Chancengleichheit und fairen Umgang für alle Personen zu gewährleisten. Dafür sind klare Richtlinien und Verfahren gegen Diskriminierung entscheidend, um einen (rechtlich) verlässlichen Rahmen zu schaffen.

Wie kann das gelingen?

- Diese Maßnahmen tragen dazu bei, ein respektvolles und unterstützendes Arbeitsumfeld zu schaffen, in dem alle Mitarbeitenden ihr volles Potenzial entfalten können:
- Regelmäßige Schulungen und Sensibilisierungsprogramme für Mitarbeitende und Führungskräfte fördern das Bewusstsein für Vielfalt und Inklusion und vermitteln den Umgang mit Diskriminierungsvorfällen.
- Eine vertrauenswürdige Anlaufstelle für anonyme Beschwerden und konsequentes Bearbeiten von Diskriminierungsfällen gewährleisten, dass Betroffene Unterstützung erhalten und Missstände behoben werden.
- Durch die Förderung einer inklusiven Unternehmenskultur, in der Unterschiede wertgeschätzt werden, sowie durch die Einführung von Mentoring- und Unterstützungsprogrammen für unterrepräsentierte Gruppen, wird das Engagement für Vielfalt und Gleichberechtigung (auch symbolisch) gestärkt.
- Aktuelle Unternehmensrichtlinien und ein verlässliches Wertegerüst schaffen einen Boden, auf dem Antidiskriminierung gut gedeihen kann.



IDEEN FÜR MEIN UNTERNEHMEN



Diversität und Altersstruktur

Wie können Vielfalt und eine ausgewogene Altersstruktur die Innovationskraft und Wettbewerbsfähigkeit Ihres Unternehmens steigern?

Warum lohnt es sich?

Vielfalt und eine ausgewogene Altersstruktur fördern unterschiedliche Perspektiven, Erfahrungen und Fähigkeiten, was zu einem kreativeren und anpassungsfähigeren Arbeitsumfeld und zu einem resilienteren Unternehmen führt.

Wie kann das gelingen?

- Rekrutierungsstrategien, die sich aktiv auf eine Vielfalt von Bewerbenden konzentrieren, einschließlich gezielter Anwerbung von unterrepräsentierten Gruppen und verschiedenen Altersgruppen, tragen bei, ein vielfältiges Miteinander zu schaffen.
- Schulungs- und Sensibilisierungsprogramme für Mitarbeitende und Führungskräfte helfen, das Bewusstsein für die Bedeutung von Diversität und Inklusion zu stärken, und fördern ein respektvolles Arbeitsumfeld.
- Mentoring-Programme und Karrieremöglichkeiten, die gezielt auf die Bedürfnisse und Stärken unterschiedlicher Altersgruppen eingehen, unterstützen die berufliche Entwicklung und Integration aller Mitarbeitenden.
- Flexible Arbeitsmodelle, die den unterschiedlichen Lebensphasen und Bedürfnissen der Mitarbeitenden gerecht werden, können Zufriedenheit und langfristige Bindung erzeugen.



IDEEN FÜR MEIN UNTERNEHMEN



Gesundheit und Arbeitssicherheit

Welche Maßnahmen zur Gesundheit und Arbeitssicherheit fördern Wohlbefinden und Produktivität Ihrer Mitarbeitenden?

Warum lohnt es sich?

Gesundheits- und Arbeitssicherheitsmaßnahmen sollen die körperliche und psychische Gesundheit der Mitarbeitenden schützen und Arbeitsunfälle sowie arbeitsbedingte Erkrankungen verhindern. Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz tragen direkt zu höherer Produktivität und weniger Fehlzeiten bei.

Wie kann das gelingen?

Die Implementierung eines umfassenden betrieblichen Gesundheitsmanagements umfasst folgende Säulen:

- Arbeitsplatzgestaltung, Gesundheitsförderung, Arbeitsschutz und Sicherheit, Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM) und Sozialberatung/Unterstützung
- Managementsysteme in diesen Feldern stellen sicher, dass Gesundheits- und Sicherheitsstandards eingehalten und kontinuierlich verbessert werden.
- Regelmäßige Schulungen und Fortbildungen für Mitarbeitende und Führungskräfte erhöhen das Bewusstsein für Gesundheit und Sicherheit und fördern präventives Verhalten.
- Ergonomische Arbeitsplatzgestaltung und das Bereitstellen geeigneter Schutzausrüstung tragen dazu bei, körperliche Belastungen und Verletzungsrisiken zu reduzieren.
- Gesundheitsförderungsprogramme, beispielsweise in Form von betrieblichen Sportangeboten, gesunder Ernährung und Stressmanagement, unterstützen das Wohlbefinden der Mitarbeitenden.

Schließlich sollte ein effektives Meldesystem für Unfälle und Beinaheunfälle vorhanden sein, um schnell auf Gefahren reagieren und zukünftige Vorfälle verhindern zu können.

Stress und Überlastungen sind Thema der Zeit und können vielfältige Quellen haben. Ein wesentlicher Baustein besteht in einer guten Work-Life-Integration.



IDEEN FÜR MEIN UNTERNEHMEN



Work-Life-Integration

Wie kann eine gute Work-Life-Integration
die Zufriedenheit und Leistungsfähigkeit Ihrer Mitarbeitenden
steigern?

Warum lohnt es sich?

Work-Life-Integration bezeichnet den (wünschenswerten) Zustand, bei dem Mitarbeitende Arbeit und Privatleben so in Einklang bringen können, dass sie sich gegenseitig ergänzen.

Wie kann das gelingen?

- Zunächst ist es wichtig, bei der Gestaltung von Arbeitsbedingungen immer auch ein Augenmerk auf Bedürfnisse und Wünsche von Mitarbeitenden zu haben, um diese verstehen und reagieren zu können.
- Flexible Arbeitszeitmodelle, wie Gleitzeit, Teilzeit und Home-Office-Optionen, ermöglichen es Mitarbeitenden, ihre Arbeitszeiten besser an ihre persönlichen Bedürfnisse anzupassen.
- Eine klare Trennung von Arbeits- und Freizeit durch feste Erreichbarkeitsregelungen kann helfen, Erholung und Privatleben zu schützen.
- Unterstützen Sie die Vereinbarkeit von Beruf und Familie mit Kinderbetreuungsdiensten, Elternzeit- oder Familienpflegeprogrammen, trägt dies ebenfalls zur Entlastung bei.
- Gesundheits- und Wellnessprogramme, wie betriebliche Fitnessangebote und Stressmanagementkurse, fördern das allgemeine Wohlbefinden der Mitarbeitenden.
- Schließlich ist eine offene Unternehmenskultur, die die Work-Life-Integration aktiv unterstützt und fördert, entscheidend.



IDEEN FÜR MEIN UNTERNEHMEN



Interne Nachhaltigkeitsbildung

Wie können Sie durch Nachhaltigkeitsbildung Ihre Mitarbeitenden für nachhaltiges Handeln sensibilisieren und Ihr Unternehmen zukunftsfähig machen?

Warum lohnt es sich?

Die interne Nachhaltigkeitsbildung umfasst Schulung und Sensibilisierung von Mitarbeitenden innerhalb eines Unternehmens zu Themen der ökologischen, sozialen und ökonomischen Nachhaltigkeit. Ziel ist es, nachhaltige Praktiken und Denkweisen in den Arbeitsalltag zu integrieren und dadurch die Nachhaltigkeitsziele des Unternehmens in der Praxis zu verankern.

Wie kann das gelingen?

- Nachhaltigkeitsthemen können in bestehende Trainings- und Weiterbildungsprogramme integriert werden, das sorgt für eine niedrighschwellige Sensibilisierung der Mitarbeitenden.
- Regelmäßige Schulungsprogramme und Workshops, die sich explizit mit verschiedenen Aspekten der Nachhaltigkeit befassen, entfalten oft große Wirkung. Dabei geht es beispielsweise um Energieeffizienz, Abfallmanagement oder soziale Verantwortung.
- Informationskampagnen und interne Kommunikationsmittel, wie Newsletter oder Intranet-Plattformen, können ohne größeren Aufwand genutzt werden, um aktuelle Entwicklungen und Best Practices zu teilen.
- Zudem kann die Einrichtung von Nachhaltigkeits-teams oder das Ernennen von Nachhaltigkeitsbotschafterinnen bzw. -botschaftern innerhalb des Unternehmens dazu beitragen, das Engagement zu stärken und nachhaltige Initiativen voranzutreiben.
- Nachhaltigkeit ist eben auch Führungsaufgabe: Gelebte Nachhaltigkeit hat Vorbildwirkung.
- Unternehmen unterstützen die Verbindlichkeit ihrer Schulungsinhalte durch die Kommunikation und Kontrolle klarer Ziele und Richtlinien zur Nachhaltigkeit und der regelmäßigen Berichterstattung über Fortschritte.



IDEEN FÜR MEIN UNTERNEHMEN



Gemeinwesen und regionales Engagement

Wie können Sie durch regionales Engagement und Gemeinwesenarbeit die Beziehung zu Ihrer lokalen Gemeinschaft stärken und gleichzeitig nachhaltige Entwicklung fördern?

Warum lohnt es sich?

Regionales Engagement bezieht sich darauf, die lokale Gemeinschaft zu unterstützen und in Form von Initiativen und Projekten zu entwickeln, die ökologische, soziale und ökonomische Verbesserungen fördern. Das Unterstützen lokaler Projekte und Organisationen durch Freiwilligenarbeit, Sachspenden oder finanzielle Beiträge zeigt direktes Engagement in der Gemeinschaft, wobei steuerlich und formal zwischen Spenden und Sponsoring unterschieden werden sollte.

Wie kann das gelingen?

- Partnerschaften mit lokalen Schulen, Universitäten und Bildungseinrichtungen fördern den Austausch von Wissen und die Entwicklung von Talenten.
- Unternehmen können zudem lokale Lieferanten und Dienstleister bevorzugen, um die regionale Wirtschaft zu stärken und die Wertschöpfung in der Region zu erhöhen.
- Umweltprojekte, wie die Pflanzung von Bäumen oder die Säuberung von öffentlichen Flächen, tragen zur ökologischen Nachhaltigkeit bei und verbessern das Lebensumfeld sowie das Unternehmensimage.
- Die regelmäßige Organisation und Teilnahme an lokalen Veranstaltungen und Netzwerktreffen fördert den Dialog und die Zusammenarbeit mit der Gemeinschaft.
- Um Greenwashing zu vermeiden, sollten Sie die tatsächlichen Wirkungen Ihrer Projekte genau in den Blick nehmen.



IDEEN FÜR MEIN UNTERNEHMEN



Menschenrechte in der Lieferkette

Durch welche Maßnahmen können Sie Menschenrechte in Ihrer Lieferkette sicherstellen?

Warum lohnt es sich?

Aufgrund aktueller nationaler und internationaler politischer Gesetzgebungen (Lieferkettensorgfaltspflichten-gesetz, kurz LkSG) rückt das Handlungsfeld für sämtliche Unternehmen des europäischen Wirtschaftsraumes in den Fokus. Das Respektieren und Schützen der Grundrechte aller Personen, die entlang Ihrer Lieferkette arbeiten, umfasst faire Arbeitsbedingungen, keine Zwangs- oder Kinderarbeit, angemessene Entlohnung und die Gewährleistung von Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz. Die Einführung und Durchsetzung eines verbindlichen Verhaltenskodexes für Lieferanten stellt sicher, dass menschenrechtliche Standards über die Betriebsgrenzen hinaus eingehalten werden.

Wie kann das gelingen?

- Regelmäßige Risikoanalysen, Audits und Inspektionen entlang der Lieferkette helfen, die Einhaltung dieser Standards zu überwachen und Missstände frühzeitig zu erkennen, mit klaren Sanktionen für Verstöße vorzugehen und transparent darüber zu berichten.
- Die Zusammenarbeit mit zertifizierten Lieferanten und die Bevorzugung von Partnern, die transparente und ethische Praktiken nachweisen können, erhöhen die Sicherheit und Verlässlichkeit der Lieferkette.
- Schulungsprogramme für Mitarbeitende und Lieferanten sensibilisieren für Menschenrechte und fördern die Umsetzung entsprechender Maßnahmen.
- Transparente Beschwerde- und Meldesysteme ermöglichen es den Mitarbeitenden und Betroffenen, Menschenrechtsverletzungen anonym zu berichten.



IDEEN FÜR MEIN UNTERNEHMEN



Ökonomische Nachhaltigkeit

Seit der Erkenntnis, nicht mehr Bäume zu schlagen als der Wald regenerieren kann, bedeutet nachhaltiges Wirtschaften, natürliche Ressourcen nicht übermäßig zu beanspruchen und sozial ausgewogen zu verteilen.

Abhängig davon, wie optimistisch oder pessimistisch man auf die Ersetzbarkeit dieser natürlichen Ressourcen schaut (schwache, ausgewogene oder starke Nachhaltigkeit), schätzt man das Ausmaß zumutbarer Belastungen zwar unterschiedlich ein, in jedem Fall geht es um die Frage nach der Effizienz zwischen gesellschaftlichem Nutzen und Belastung des Ökosystems.

Insofern setzt ökonomische Nachhaltigkeit die übrigen Nachhaltigkeitsdimensionen „Ökologie“ und „Soziales“ ins Verhältnis zum eigenen Unternehmen, seiner Resilienz und Leistungsfähigkeit. Dabei spielt die zunehmende Transparenz über soziale und ökologische Folgekosten des Wirtschaftens eine besondere Rolle: je transparenter die Kosten, umso realistischer das Bild und umso näher rücken die Nachhaltigkeitsdimensionen zueinander.



Ressourceneffizienz durch Digitalisierung

Wie können Sie durch Digitalisierung die Ressourceneffizienz in Ihrem Unternehmen steigern und Kosten senken?

Warum lohnt es sich?

Die Digitalisierung kann in unterschiedlichen Ausprägungen dafür sorgen, den Einsatz von Material und Energie zu optimieren, Abfall zu reduzieren und Prozesse effizienter zu gestalten. Eine möglichst effiziente Nutzung von Ressourcen führt häufig zu gleichermaßen ökologischen wie wirtschaftlichen Vorteilen.

Wie kann das gelingen?

- Diese Maßnahmen tragen dazu bei, die Betriebskosten zu reduzieren und die Nachhaltigkeit des Unternehmens zu verbessern:
- Der Einsatz von Datenanalysen und IoT-Technologien (Internet of Things) ermöglicht eine präzise Überwachung und Optimierung des Energie- und Materialverbrauchs.
- Automatisierte Prozesse und digitale Arbeitsabläufe reduzieren den Bedarf an materiellen Ressourcen und minimieren Abfall.
- Cloud-basierte Lösungen und digitale Dokumentenverwaltung verringern den Papierverbrauch und verbessern die Effizienz von Informationsflüssen.
- Predictive Maintenance, unterstützt durch künstliche Intelligenz (KI), verlängert die Lebensdauer von Maschinen und Anlagen durch frühzeitige Erkennung und Behebung von Problemen.
- Schließlich fördern digitale Kollaborationswerkzeuge flexible Arbeitsmodelle und reduzieren die Notwendigkeit von Geschäftsreisen, was sowohl Ressourcen schont als auch Reisekosten senkt.



IDEEN FÜR MEIN UNTERNEHMEN



Datenschutz und Datensicherheit

Wie können Sie durch effektive Datenschutz- und
Datensicherheitsmaßnahmen das Vertrauen Ihrer Kundschaft
und Partner stärken?

Warum lohnt es sich?

Datenschutz und Datensicherheit in Unternehmen schützen personenbezogene und sensible Daten vor unbefugtem Zugriff, Verlust oder Missbrauch. Dazu gehört die Einhaltung gesetzlicher Vorgaben wie der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO), die strenge Anforderungen an den Schutz und die Verarbeitung von Daten stellt.

Wie kann das gelingen?

- Ein Verarbeitungsverzeichnis dokumentiert alle datenschutzrelevanten Prozesse; eine Datenschutz-Folgenabschätzung ist für risikoreiche Prozesse erforderlich.
- Die Ernennung einer Datenschutzbeauftragten oder eines Datenschutzbeauftragten sorgt für die Einhaltung der Vorschriften und dient als Ansprechpartner.
- Sicherheitsprotokolle und Verschlüsselungen schützen sensible Daten vor unbefugtem Zugriff und Cyberangriffen.
- Datenschutzrichtlinien und regelmäßige Audits sichern die Einhaltung gesetzlicher und internationaler Standards.
- Mitarbeiterschulungen erhöhen das Bewusstsein für Datenschutz und verringern menschliche Fehler.
- Ein schneller und transparenter Umgang mit Vorfällen begrenzt mögliche Schäden und erhält das Vertrauen der Kunden.



IDEEN FÜR MEIN UNTERNEHMEN



Zukunftsfähige Finanzierungsbasis und Eigentümerstruktur

Wie können eine zukunftsfähige Finanzierungsbasis und eine stabile Eigentümerstruktur die langfristige Stabilität und das Wachstum Ihres Unternehmens sichern?

Warum lohnt es sich?

Zukunftsfähige Finanzierungsbasis und Eigentümerstruktur bezeichnen eine solide und vielfältige Finanzierungsstrategie sowie eine stabile und langfristig orientierte Eigentümerstruktur. Diese Kombination gewährleistet finanzielle Stabilität, Flexibilität und die Fähigkeit, auf langfristige Unternehmensziele hinzuarbeiten. Davon profitieren nachhaltiges Wachstum und Resilienz gegenüber Marktveränderungen.

Wie kann das gelingen?

- Eine vielfältige Finanzierungsbasis reduziert finanzielle Risiken und sichert den Zugang zu verschiedenen Kapitalquellen.
- Daneben sorgt eine nachhaltige und langfristig orientierte Finanzplanung dafür, zukünftige Herausforderungen und Investitionen erfolgreich meistern zu können.
- Gehen Unternehmen transparent und zielgerichtet mit Anteilseignern um, können Sie Vertrauen sichern und eine solide Basis für spätere Unterstützung schaffen.
- Die Einführung von Corporate-Governance-Strukturen und regelmäßige Finanzberichterstattung tragen ebenfalls zur Stabilität und Transparenz bei.



IDEEN FÜR MEIN UNTERNEHMEN



Sustainable Finance

Wie können Sie mithilfe nachhaltiger Finanzierungsstrategien Investitionen fördern und langfristige finanzielle Vorteile erzielen?

Warum lohnt es sich?

Sustainable Finance bezeichnet Finanzierungsstrategien und Investitionen, die ökologische, soziale und Governance-Kriterien (Environmental Social Governance, kurz ESG) berücksichtigen. Ziel ist es, nachhaltige wirtschaftliche Aktivitäten zu fördern, Risiken besser zu managen und langfristig positive finanzielle und gesellschaftliche Auswirkungen zu erzielen. Dies umfasst die Finanzierung von erneuerbaren Energien, energieeffizienten Technologien und nachhaltigen Geschäftsmodellen, die nicht nur positive Umweltauswirkungen haben, sondern auch Kosteneinsparungen und Wettbewerbsvorteile bieten.

Wie kann das gelingen?

- Indem Sie ESG-Kriterien in Ihre Investitionsentscheidungen einbeziehen, können Sie Risiken aus Umweltveränderungen und Gesellschaft besser steuern. Damit stärken Sie die Resilienz gegenüber regulatorischen und marktbedingten Veränderungen.
- Zudem können Unternehmen, die nachhaltige Finanzierungsstrategien verfolgen, Zugang zu einem wachsenden Markt von Investoren gewinnen, die nach verantwortungsbewussten Anlagemöglichkeiten suchen, was zu einer erhöhten Kapitalverfügbarkeit und stabileren langfristigen Finanzierungsquellen führen kann.
- Die Zusammenarbeit mit nachhaltigen Banken und Investoren, die ESG-Kriterien priorisieren, trägt ebenfalls zur Förderung nachhaltiger Investitionen bei.
- Sprechen Sie doch mit Ihrer Hausbank darüber, welche günstigen Kreditkonditionen sie für ESG-konforme Investitionen bereitstellt.



IDEEN FÜR MEIN UNTERNEHMEN



Kunden- und Zulieferstruktur

Wie stärken Sie mithilfe einer nachhaltigen
Kunden- und Zulieferstruktur die Resilienz und Nachhaltigkeit
Ihres Unternehmens?

Warum lohnt es sich?

Ihre Kunden- und Zuliefererstruktur bezeichnet die Zusammensetzung und Organisation der Kundenbasis und der Lieferketten Ihres Unternehmens. Dies umfasst die Beziehungen zur Kundschaft, die Produkte oder Dienstleistungen kaufen, und zu Lieferanten, die Materialien oder Dienstleistungen bereitstellen, die für die Produktion benötigt werden.

Wie kann das gelingen?

- Die Auswahl von Lieferanten, die umweltfreundliche und ethische Praktiken verfolgen, sichert nicht nur die Einhaltung von Nachhaltigkeitsstandards, sondern minimiert auch Risiken entlang der Lieferkette.
- Langfristige Partnerschaften mit verantwortungsbewussten Zulieferern fördern stabile Lieferketten und reduzieren die Anfälligkeit für Unterbrechungen.
- Zudem trägt die gezielte Ansprache und Bindung von Kundschaft, die Wert auf Nachhaltigkeit legt, zu einem loyalen Kundenstamm bei, der das Unternehmen in seinen Nachhaltigkeitsbestrebungen unterstützt.
- Durch Transparenz und regelmäßige Kommunikation mit Kundschaft und Lieferanten über Nachhaltigkeitsziele und -fortschritte kann das Unternehmen Vertrauen aufbauen und sein Engagement für eine nachhaltige Zukunft unterstreichen. Auch eine Lieferantenauswahl und -bewertung, die auf Nachhaltigkeitskriterien setzt, trägt zu einer nachhaltigen Lieferkette bei.



IDEEN FÜR MEIN UNTERNEHMEN



Qualitätssicherung und Zertifizierung

Wie können Sie durch Qualitätssicherung und Zertifizierung die Standards und das Vertrauen in Ihre Produkte und Dienstleistungen erhöhen?

Warum lohnt es sich?

Qualitätssicherung und Zertifizierung beschreiben systematische Verfahren, die sicherstellen, dass Produkte und Dienstleistungen den festgelegten Qualitätsstandards entsprechen. Dies beinhaltet regelmäßige Prüfungen, Kontrollen und Optimierungen. Zertifizierungen nach anerkannten Standards bestätigen die Einhaltung dieser Standards durch unabhängige Prüfstellen und fördern Vertrauen und Transparenz gegenüber Kundschaft und Partnern. Das Sicherstellen der Selbstverpflichtungen kann in Form systematischer Nachhaltigkeitsmanagementprozesse, wie Umwelt- und Sozialaudits, organisiert werden.

Wie kann das gelingen?

- Zertifizierungen nach anerkannten Standards, wie DIN ISO 14001 für Umweltmanagement, ISO 50001 für Energiemanagement oder die EMAS-Verordnung (Eco-Management and Audit Scheme) bieten eine offizielle Bestätigung der nachhaltigen Praktiken durch unabhängige Prüfstellen.
- Daneben sind auch Selbstverpflichtungen und Siegel eine Möglichkeit, die Qualität der eigenen Praktiken zu dokumentieren.
- Diese Zertifikate dienen als Nachweis für Kundschaft und Partner, dass das Unternehmen hohe Nachhaltigkeitsanforderungen erfüllt und kontinuierlich an der Verbesserung seiner ökologischen und sozialen Auswirkungen arbeitet. Davon profitieren Markenvertrauen, Kundenzufriedenheit und Wettbewerbsfähigkeit in zunehmend nachhaltigkeitsbewussten Märkten.



IDEEN FÜR MEIN UNTERNEHMEN



Nachhaltigkeitskommunikation

Wie können Sie durch gezielte Nachhaltigkeitskommunikation das Bewusstsein für Ihre nachhaltigen Aktivitäten stärken und das Vertrauen Ihrer Stakeholder gewinnen?

Warum lohnt es sich?

Indem Sie transparent über nachhaltige Praktiken und Fortschritte berichten, verschaffen Sie sich Glaubwürdigkeit. Die Form der Berichterstattung hängt von der Zielgruppe ab. Regelmäßige Veröffentlichungen von Nachhaltigkeitsberichten, die detaillierte Informationen über Umwelt-, Sozial- und Governance-Leistungen enthalten, bieten vor allem Banken, Ratingagenturen, Kundenunternehmen und potenziellen Mitarbeitenden wichtige Einblicke in die Unternehmensaktivitäten.

Wie kann das gelingen?

— Das Anwenden anerkannter Standards, wie der Global Reporting Initiative (GRI) oder des Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK), ermöglichen es, im Einklang mit den European Sustainability Reporting Standards (ESRS) gemäß der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) zu berichten, was die Kommunikation mit wichtigen Anspruchsgruppen vereinfacht.

- Um weitere Zielgruppen mit Ihren Nachhaltigkeitsaktivitäten zu erreichen, können Sie soziale Medien, Unternehmenswebsites und Pressemitteilungen nutzen. Dabei ist jedoch die Green Claims Directive der EU zu berücksichtigen, infolge derer umweltbezogene Aussagen für Produkte und Dienstleistungen nur gemacht werden dürfen, wenn diese auch wissenschaftlich belegt werden können.
- Die Einbindung der Mitarbeitenden in die Nachhaltigkeitskommunikation und die regelmäßige Schulung tragen ebenfalls zur Stärkung einer klaren und authentischen Kommunikation bei.



IDEEN FÜR MEIN UNTERNEHMEN



Risikomanagement

Wie können Sie durch ein effektives Risikomanagement die Stabilität und Resilienz Ihres Unternehmens erhöhen?

Warum lohnt es sich?

Risikomanagement im Nachhaltigkeitskontext bezeichnet den systematischen Prozess zur Identifikation, Bewertung und Steuerung von Risiken, die die nachhaltigen Ziele eines Unternehmens gefährden könnten. Dies umfasst die Entwicklung von Strategien und Maßnahmen, um potenzielle Bedrohungen, wie regulatorische Veränderungen, Reputationsverluste oder Lieferkettenunterbrechungen, aufgrund von Umweltfaktoren sinnvoll zu bearbeiten. Risikomanagement ist wichtig, um Unternehmen auf Klimarisiken vorzubereiten, ihre Widerstandskraft zu stärken und nachhaltiges Handeln zu fördern.

Wie kann das gelingen?

- Beispiele für Risikomanagement im Nachhaltigkeitsbereich sind Maßnahmen zur Einhaltung von Umweltstandards, das Absichern gegenüber finanziellen Verlusten durch nicht nachhaltige Praktiken und die Durchführung regelmäßiger Nachhaltigkeitsaudits.
- Ermitteln Sie Ihre ökologischen und sozialen Herausforderungen in Form detaillierter Szenarien, trägt dies ebenfalls zur Vorbereitung auf mögliche Krisen bei.
- Eindeutige und verständliche Notfall- und Krisenmanagementpläne unterstützen Sie dabei, im Ernstfall schnell und effektiv reagieren zu können.



IDEEN FÜR MEIN UNTERNEHMEN



Vertretungs- und Nachfolgeregelung

Wie können Sie durch eine klare Vertretungs- und Nachfolgeregelung die Stabilität Ihres Unternehmens sicherstellen?

Warum lohnt es sich?

Mithilfe von Vertretungs- und Nachfolgeregelungen soll sichergestellt werden, dass Schlüsselpositionen bei Ausfall oder Abgang von Mitarbeitenden nahtlos und kompetent besetzt werden können. Dazu muss man potenzielle Nachfolgepersonen auswählen, vorbereiten und Verantwortlichkeiten wie Entscheidungsbefugnisse klar und eindeutig regeln.

Wie kann das gelingen?

- Um wichtige Bereiche im Unternehmen gut zu verstehen, sollte man die Schlüsselpositionen und die Altersstruktur der Mitarbeitenden analysieren. So können rechtzeitig passende Pläne und Maßnahmen erstellt werden.
- Regelmäßige Überprüfungen und Anpassungen der Nachfolgepläne gewährleisten, dass sie stets aktuell und relevant sind.
- Durch transparente Kommunikation und Einbindung der Mitarbeitenden in den Nachfolgeprozess wird zudem das Vertrauen in die langfristige Zukunft des Unternehmens gestärkt.



IDEEN FÜR MEIN UNTERNEHMEN



Compliance, Antikorruption und politische Einflussnahme

Wie reduzieren Sie mithilfe von Compliance- und Antikorruptionsmaßnahmen rechtliche Risiken?

Warum lohnt es sich?

Durch die Implementierung von Compliance- und Antikorruptionsmaßnahmen sowie Maßnahmen zur Kontrolle politischer Einflussnahme können Unternehmen das Vertrauen von Kundschaft, Partnern und Investoren stärken und rechtliche Risiken minimieren.

Wie kann das gelingen?

- Klare Richtlinien und Verhaltenskodizes (Code of Conduct), die ethisches Verhalten, Transparenz und eine saubere Trennung von geschäftlichen und politischen Aktivitäten fördern, bilden die Grundlage für eine integre Unternehmenskultur.
- Regelmäßige Schulungen und Sensibilisierungsprogramme stellen sicher, dass alle Mitarbeitenden die Richtlinien verstehen und einhalten können.
- Ein effektives Überwachungssystem und regelmäßige Audits helfen, Verstöße frühzeitig zu erkennen und zu beheben.
- Vertraulichen Meldesysteme ermöglichen es Mitarbeitenden, potenzielles Fehlverhalten anonym zu berichten.



IDEEN FÜR MEIN UNTERNEHMEN



Zukunftsfähiges Geschäftsmodell

Wie können Sie durch ein zukunftsfähiges Geschäftsmodell die langfristige Wettbewerbsfähigkeit und Nachhaltigkeit Ihres Unternehmens sichern?

Warum lohnt es sich?

Ein zukunftsfähiges Geschäftsmodell zielt auf langfristige Wettbewerbsfähigkeit und Nachhaltigkeit ab, indem es innovative Technologien, nachhaltige Praktiken und flexible Anpassungsfähigkeit an Marktveränderungen integriert.

Wie kann das gelingen?

- Um das Geschäftsmodell auf Zukunftsfähigkeit hin zu untersuchen, können Unternehmen mehrere konkrete Maßnahmen ergreifen:
- Eine regelmäßige Marktanalyse und Trendforschung helfen, Chancen für nachhaltige Rohstoffe, Produkte und Prozesse sowie potenzielle Bedrohungen des aktuellen Geschäftsmodells frühzeitig zu erkennen.
- Die Kreislaufwirtschaftsfähigkeit und Ressourceneffizienz des eigenen Geschäftsmodells ist in diesem Zusammenhang eine sinnvolle Orientierung.
- Das Einbeziehen von Stakeholdern wie Kundschaft, Lieferanten und Mitarbeitenden ist Ausdruck sozialer Nachhaltigkeit und liefert wertvolle Impulse für den Innovationsprozess.
- Nachhaltigkeitsbewertungen sind wichtig, um die ökologischen, sozialen und ökonomischen Auswirkungen der aktuellen Geschäftspraktiken zu verstehen und Risiko- und Verbesserungspotenziale zu identifizieren.
- Ständige Investitionen in Forschung und Entwicklung ermöglichen neue Technologien und Produkte, die den sich wandelnden Marktanforderungen entsprechen.



IDEEN FÜR MEIN UNTERNEHMEN

Nachhaltigkeit und Digitalisierung

Nachhaltigkeit und Digitalisierung zusammen gedacht: Was ist die Doppelte Transformation?

Nachhaltige Digitalisierung, auch als Twin Transition oder Doppelte Transformation bekannt, ist eine der größten Herausforderungen unserer Zeit. Gemeint ist „ein weitreichender Wandel von Wirtschaft und Gesellschaft, in der Digitalisierung als Mittel zum Zweck dient, um eine umfassende Ausrichtung aller Lebensbereiche am Ziel der Nachhaltigkeit zu ermöglichen“.³

Herausforderungen der Doppelten Transformation

Während die Twin Transition eine gesamtgesellschaftliche Transformation ist, nehmen Unternehmen dabei eine wesentliche Rolle ein. Digitale Lösungen können Unternehmen dabei unterstützen, effizienter und nachhaltiger zu wirtschaften und sehr viele Nachhaltigkeitsinitiativen in Unternehmen beinhalten schon eine Technologiekomponente. Dabei sind es oft digitale Vorreiter unter den Unternehmen, die besonders nachhaltig und erfolgreich sind.

Was können Anwendungsfelder für die Doppelte Transformation sein?

Vielleicht kommen Ihnen hier sofort Begriffe wie erneuerbare Energien, zirkuläre Geschäftsmodelle und Ressourceneffizienz in den Sinn. Oder Sie denken gerade an Themen wie Energiemanagement, Lieferkettenoptimierung oder KI-gestützte Qualitätskontrolle. Nachhaltige Digitalisierung umfasst allerdings nicht nur ökologische und ökonomische Themen, sondern auch soziale. Sie können etwa digitale Tools nutzen, um Mitarbeitende mit Sprachbarrieren besser in die betrieblichen Prozesse zu integrieren und reduzieren damit Ungleichheiten. Bei allen Digitalisierungsvorhaben ist es wichtig, sich bewusst zu sein, dass digitale Technologien ihrerseits in zunehmendem Maße selber zum Ressourcenverbrauch beitragen.

3 Hoffmann, Josephine et al. (2023): Metastudie doppelte Transformation.

Nachhaltigkeit und Digitalisierung in diesem Workshop-Set

Aufgrund der wachsenden Bedeutung des Zusammenspiels von Nachhaltigkeit und Digitalisierung hat das Thema einen prominenten Platz in diesem Workshop-Set erhalten, zum Beispiel:

- Im Handlungsfeld „Ressourceneffizienz durch Digitalisierung“ haben Sie die Gelegenheit zu durchdenken, wie sie mit Hilfe neuer technologischer Möglichkeiten den Verbrauch von Materialien und Energie senken können.
- Mit dem Handlungsfeld „Green IT“ werden Sie andersherum dazu eingeladen, über die Senkung der negativen Auswirkungen von Informationstechnologie nachzudenken.

Und auch an anderer Stelle lohnt es sich zu hinterfragen, ob sich Nachhaltigkeit und Digitalisierung in Ihrem Unternehmen nutzbringend verbinden lassen.

Weit mehr Einsatzmöglichkeiten zum Thema finden Sie im Laufe des Jahres 2025 unter www.rkw.link/nachhaltiginspiration

Nachhaltigkeitsberichterstattung und Kennzahlen

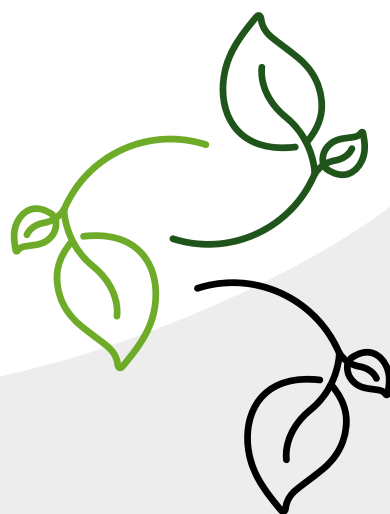
Unter großem Einfluss internationaler Abkommen und Regularien der Vereinten Nationen (UN) und ihren transnationalen Zielen (Sustainable Development Goals, kurz SDGs) sind Regierungen weltweit aufgefordert, die großen Nachhaltigkeitsthemen in handhabbare Sprachen, Metriken und Vereinbarungen zu übersetzen. Dieser Prozess ist nicht abgeschlossen, Wirtschaft, Politik und Wissenschaft lernen stetig hinzu, sodass die Nachhaltigkeitsberichterstattung und -pflichten noch erheblichem Wandel unterliegen.

In Deutschland finden insbesondere die Berichtsstandards der Global Reporting Initiative (GRI) sowie des Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK) Anwendung. Der DNK hilft Unternehmen dabei, mit der Nachhaltigkeitsberichterstattung zu beginnen, gesetzliche Anforderungen zu erfüllen und eine Nachhaltigkeitsstrategie zu entwickeln. Unternehmen erstellen ihre Erklärung kostenfrei in der DNK-Datenbank anhand von 20 Kriterien und ausgewählten Leistungsindikatoren. Der GRI ist umfassender und berücksichtigt explizit eine Reihe ergänzender ökonomischer Perspektiven, ist also gewissermaßen abwärtskompatibel. Diese Broschüre orientiert sich daran, indem sie betriebliche Handlungsfelder einschlägigen GRI-Elementen zuordnet und eine Auswahl der wichtigsten Kennzahlen zu jedem Handlungsfeld liefert.

Aktuell entsteht mit dem Voluntary SME-Standard (VSME) eine weitere, vereinfachte Systematik, die insbesondere die Belange kleiner und mittlerer Unternehmen in den Blick nimmt. Der DNK wird aktuell weiterentwickelt und an die europäischen Berichtsanforderungen angepasst. Ab 2025 sollen CSRD-konforme (Corporate Sustainability Reporting Directive) Angebote sowohl für berichtspflichtige als auch freiwillig berichtende Unternehmen verfügbar sein. Und während wir nicht über ungebaute Brücken gehen können, können Sie beruhigt sein. Bei allen Unterschieden im Detail dreht es sich bei allen von uns untersuchten Systematiken um sehr ähnliche Inhalte. Darum erscheint uns die Wahl der richtigen Metrik weitaus weniger wichtig als der erste Schritt.

Im Folgenden finden Sie zunächst eine Tabelle, welche unsere betrieblichen Handlungsfelder den einschlägigen GRI-Standards zuordnet. Auf diese Weise finden Sie leicht vom Handlungsfeld über die GRI-Nummer zu einer Auswahl der dort enthaltenen Indikatoren und Kennzahlen. Diese können Sie nutzen, um zu fundierteren Einschätzungen zu kommen oder um eine Berichterstattung vorzubereiten.





Nachhaltigkeits- berichterstattung und Kennzahlen

Die globalen Standards für die Nachhaltigkeitsberichterstattung

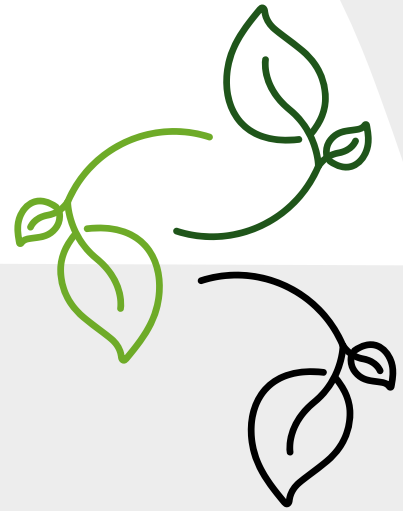
Die Berichterstattung zu Nachhaltigkeitsthemen ist heute nicht nur eine Anforderung, sondern bietet Unternehmen auch eine wertvolle Chance. Durch die transparente Darstellung ökologischer, sozialer und ökonomischer Auswirkungen stärken Sie das Vertrauen Ihrer Stakeholder und schaffen eine solide Grundlage für zukunftsgerichtetes Handeln. Im nächsten Abschnitt finden Sie eine Übersicht der relevanten GRI-Standards, die Ihnen helfen, Ihre Nachhaltigkeitsmaßnahmen messbar zu machen und strukturiert zu kommunizieren.

**GRI 201
(Wirtschaftliche Leistung)**

- **Erlöse, Betriebskosten, Löhne und Leistungen für Angestellte, Zahlungen an Kapitalgeber**, nach Ländern aufgeschlüsselte **Zahlungen an den Staat** und **Investitionen** auf kommunaler Ebene
- „Unmittelbar erzeugter **wirtschaftlicher Wert**“ abzüglich des „ausgeschütteten wirtschaftlichen Werts“
- **Mit dem Klimawandel verbundene Risiken und Chancen**, die das Potenzial haben, erhebliche Veränderungen der Geschäftstätigkeiten, Einnahmen oder Aufwendungen der Organisation herbeizuführen
- Geschätzter **Wert der Verbindlichkeiten aus Pensions- und Vorsorgeplänen**, ggf. Anteil der Fondsabsicherung und Kompensationsstrategie
- Gesamtwert der finanziellen **Unterstützung, die die Organisation während des Berichtszeitraums von der öffentlichen Hand** erhalten hat, wie Steuererleichterungen, Subventionen etc.

**GRI 202
(Marktpräsenz)**

- Nach Geschlecht aufgeschlüsseltes **Eintrittsgehalt zum lokalen gesetzlichen Mindestlohn**
- Angabe wichtiger **Betriebsstätten ohne lokalen gesetzlichen Mindestlohn**
- Prozentualer Anteil der an wichtigen Betriebsstätten **aus der lokalen Gemeinschaft angeworbenen oberen Führungskräfte** und entsprechende Definitionen Falls ein erheblicher Anteil der Angestellten eine Vergütung auf der Basis des gesetzlichen Mindestlohns erhält.



**GRI 204
(Beschaffungspraktiken)**

- Prozentualer Anteil des **Beschaffungsbudgets für lokale Lieferanten wichtiger Betriebsstätten** am Gesamtbudget

**GRI 205
(Antikorrruption)**

- Erhebliche **Bußgelder und Sachstrafen bei Nichteinhaltung von Gesetzen und/oder Vorschriften im sozialen und wirtschaftlichen Bereich** unterschieden nach monetären und nicht-monetären Sanktionen

**GRI 207
(Steuern)**

- Beschreibung des **Steuerkonzepts**
- Beschreibung des **Managementansatzes in Bezug auf Steuern**
- Beschreibung des Ansatzes zu **Einbezug von Stakeholdern** und das Management ihrer steuerlichen Bedenken
- Angabe **wesentlicher Steuerdaten** (Umsätze, Erlöse, Ertragssteuern, ...) unterschieden nach Steuerhoheitsgebiet

GRI 301 (Materialien)

- Gesamtgewicht oder -volumen **eingesetzter Materialien** unterteilt nach erneuerbaren und nicht-erneuerbaren Materialien
- Prozentsatz **recycelter Ausgangsstoffe**
- Prozentsatz **wiederverwerteter Produkte und ihrer Verpackungsmaterialien** pro Produktkategorie

GRI 302 (Energie)

- **Brennstoffverbrauch** aus (nicht-)erneuerbaren Energien in Joule innerhalb wie außerhalb der Organisation
- **Energieintensitätsquotienten** der Organisation
- Bisherige **Verringerung des Energieverbrauchs** (Joule)
- **Senkung des Energiebedarfs** für verkaufte Produkte und Dienstleistungen (Joule)

GRI 303 (Wasser)

- Gesamte **Wasserentnahme** aus allen Bereichen/ aus allen Gebieten mit Wasserstress in Megalitern
- gesamte **Wasserrückführung** in allen Gebieten/ in alle Gebiete mit Wasserstress in Megalitern
- **Einleitung bedenklicher Stoffe** und wie sie definiert werden

GRI 304 (Biodiversität)

- Art und Umfang erheblicher direkter und indirekter **Auswirkungen auf die Biodiversität** in Bezug auf Umweltverschmutzung, Artenvielfalt und einer Reihe weitere Aspekte
- Größe und Lage aller **geschützten oder renaturierten Lebensräume** sowie entsprechende Partnerschaften
- **Anzahl an Arten**, die ihren Lebensraum in Gebieten haben, die von Geschäftstätigkeiten der Organisation betroffen sind, nach Gefährdungsgrad

GRI 305 (Emissionen)

- Bruttovolumen der direkten **THG-Emissionen** in Tonnen CO₂-Äquivalent
- **Intensitätsquotienten** der Treibhausgasemissionen
- Umfang der Senkung der **Treibhausgasemissionen** in Tonnen CO₂-Äquivalenten
- Produktion, Importe und Exporte von **Ozon abbauenden Substanzen** in Tonnen FCKW-11-Äquivalent
- **Luftemissionen** verschiedener Substanzen in Kilogramm

GRI 306 (Abfall)

- Inputs, Aktivitäten und Outputs, die zu erheblichen oder potenziellen **abfallbezogenen Auswirkungen** führen
- Aktionen zur **Vermeidung von Abfall** bei eigenen Aktivitäten, entlang der Wertschöpfungskette und zum Management erheblicher abfallbezogener Auswirkungen
- Gesamtgewicht des **anfallenden Abfalls** in metrischen Tonnen sowie Aufschlüsselung nach Zusammensetzung
- Gesamtgewicht des von der **Entsorgung umgeleiteten (gefährlichen/ nicht-gefährlichen) Abfalls** in metrischen Tonnen, aufgeschlüsselt nach Rückgewinnungsverfahren
- Gesamtgewicht des zur **Entsorgung weitergeleiteten (gefährlichen/ nicht-gefährlichen) Abfalls** in metrischen Tonnen, aufgeschlüsselt nach Entsorgungsverfahren

GRI 308 (Umweltbewertung der Lieferanten)

- Prozentsatz neuer **Lieferanten, die anhand von Umweltkriterien bewertet wurden**
- Zahl der **Lieferanten, die geprüft / bei denen erhebliche negative Auswirkungen festgestellt wurden**
- Erhebliche negative **Umweltauswirkungen in der Lieferkette**
- Prozentsatz der **Lieferanten, bei denen infolge der Bewertungen Verbesserungen angestoßen oder Geschäftsbeziehungen beendet wurden**

GRI 401
(Beschäftigung)

- Gesamtzahl und Rate **neuer Angestellter** während des Berichtszeitraums, nach Altersgruppe, Geschlecht und Region
- **Gesamtfuktuation** während des Berichtszeitraums, nach Altersgruppe, Geschlecht und Region
- **Grundleistungen** für vollzeitbeschäftigte Angestellte, die Angestellten mit befristeten Arbeitsverträgen oder teilzeitbeschäftigten Angestellten nicht angeboten werden, nach wichtigen Betriebsstätten

GRI 402
(Arbeitnehmer-Arbeitgeber-Verhältnis)

- **Mindestmitteilungsfrist** in Wochen, die Angestellten und ihren Vertretern typischerweise vor der Umsetzung signifikante betriebliche Veränderungen eingeräumt werden.

GRI 403
(Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz)

- Falls **Managementsystem für Sicherheit und Gesundheit** am Arbeitsplatz vorhanden: Anzahl und den Prozent von Angestellten und kontrollierten Mitarbeitenden, die davon abgedeckt sind
- Anzahl und Rate der **Todesfälle** aufgrund arbeitsbedingter Verletzungen und Erkrankungen
- Anzahl und Rate **arbeitsbedingter Verletzungen** mit schweren Folgen
- Wichtigste Arten **arbeitsbedingter Verletzungen und Erkrankungen**
- **Arbeitsbezogene Gefahren**, die ein Risiko für Verletzungen und Erkrankungen mit schweren Folgen darstellen

GRI 404
(Aus- und Weiterbildung)

- Gesamtzahl und Rate **neuer Angestellter** während des Berichtszeitraums, nach Altersgruppe, Geschlecht und Region
- **Gesamtfuktuation** während des Berichtszeitraums, nach Altersgruppe, Geschlecht und Region
- **Grundleistungen** für vollzeitbeschäftigte Angestellte, die Angestellten mit befristeten Arbeitsverträgen oder teilzeitbeschäftigten Angestellten nicht angeboten werden, nach wichtigen Betriebsstätten

GRI 405
(Diversität und Chancengleichheit)

- Prozentsatz der **Personen in den Kontrollorganen** nach Geschlecht, Altersgruppe und sonstiger relevanter Diversitätsmerkmale
- Prozentsatz der **Angestellten pro Angestelltenkategorie** (Geschlecht, Altersgruppe und sonstiger relevanter Diversitätsmerkmale)
- Verhältnis von **Grundgehalt und Vergütung von Frauen zu Grundgehalt und Vergütung von Männern** für jede Angestelltenkategorie

GRI 406
(Nichtdiskriminierung)

- **Mindestmitteilungsfrist** in Wochen, die Angestellten und ihren Vertretern typischerweise vor der Umsetzung signifikante betriebliche Veränderungen eingeräumt werden.

GRI 412
(Menschenrechte)

- Prozentsatz der **Personen in den Kontrollorganen** nach Geschlecht, Altersgruppe und sonstiger relevanter Diversitätsmerkmale
- Prozentsatz der **Angestellten pro Angestelltenkategorie** (Geschlecht, Altersgruppe und sonstiger relevanter Diversitätsmerkmale)
- Verhältnis von **Grundgehalt und Vergütung von Frauen zu Grundgehalt und Vergütung von Männern** für jede Angestelltenkategorie

GRI 413
(Lokale Gemeinschaften)

- Prozentsatz der Betriebsstätten, an denen **Maßnahmen zur Einbindung lokaler Gemeinschaften, Folgenabschätzungen und/oder Förderprogramme** umgesetzt wurden
- Geschäftstätigkeiten mit erheblichen oder potenziellen **negativen Auswirkungen auf lokale Gemeinschaften**

GRI 414
(Soziale Bewertung der Lieferanten)

- Prozentsatz neuer **Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien bewertet wurden**
- Auf soziale Auswirkungen **übergeprüfte Lieferanten**, Anzahl an **Lieferanten mit ermittelten negativen sozialen Auswirkungen, in der Lieferkette ermittelte negative Auswirkungen**, Zahl der **Lieferanten mit Verbesserungen** und Zahl derjenigen, mit denen die **Geschäftsbedingungen aufgrund sozialer Konsequenzen eingestellt** wurde

GRI 416
(Kundengesundheit und -sicherheit)

- Prozentsatz maßgeblicher **Produkt- und Dienstleistungskategorien, deren Auswirkungen auf Gesundheit und Sicherheit in Hinblick auf Verbesserungspotenziale überprüft** wurden
- Gesamtzahl der **Verstöße im Zusammenhang mit Auswirkungen von Produkten und Dienstleistungen auf Gesundheit und Sicherheit** – unterschieden nach solchen, die sanktioniert, angemahnt oder gegenüber freiwilligen Vereinbarungen stattgefunden haben

GRI 417
(Marketing und Kennzeichnung)

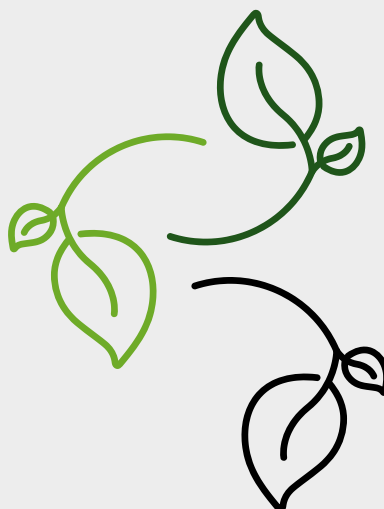
- Vorliegen bestimmter **Produkt- und Dienstleistungsinformationen** und Kennzeichnungen (Herkunft der Komponenten, Ausweis von Substanzen, die soziale oder ökologische Folgen haben können, sichere Nutzung, Entsorgung)
- Gesamtzahl der **Verstöße gegen Vorschriften und/oder freiwillige Verhaltensregeln** im Zusammenhang mit den Produkt- und Dienstleistungsinformationen und Kennzeichnung – unterschieden nach solchen, die sanktioniert, angemahnt oder gegenüber freiwilligen Vereinbarungen stattgefunden haben

GRI 418
(Kundendatenschutz)

- Gesamtzahl der eingegangenen **begründeten Beschwerden über Verstöße der Kundenprivatsphäre**, unterschieden nach Aufsichtsbehörden und externe Parteien
- Gesamtzahl der identifizierten **Lecks, Diebstähle oder Verluste** von Kundendaten

GRI 419
(Sozioökonomische Compliance)

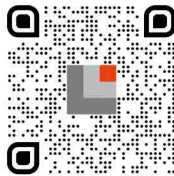
- Erhebliche **Bußgelder und Sachstrafen bei Nichteinhaltung von Gesetzen und/oder Vorschriften im sozialen und wirtschaftlichen Bereich** unterschieden nach monetären und nicht-monetären Sanktionen



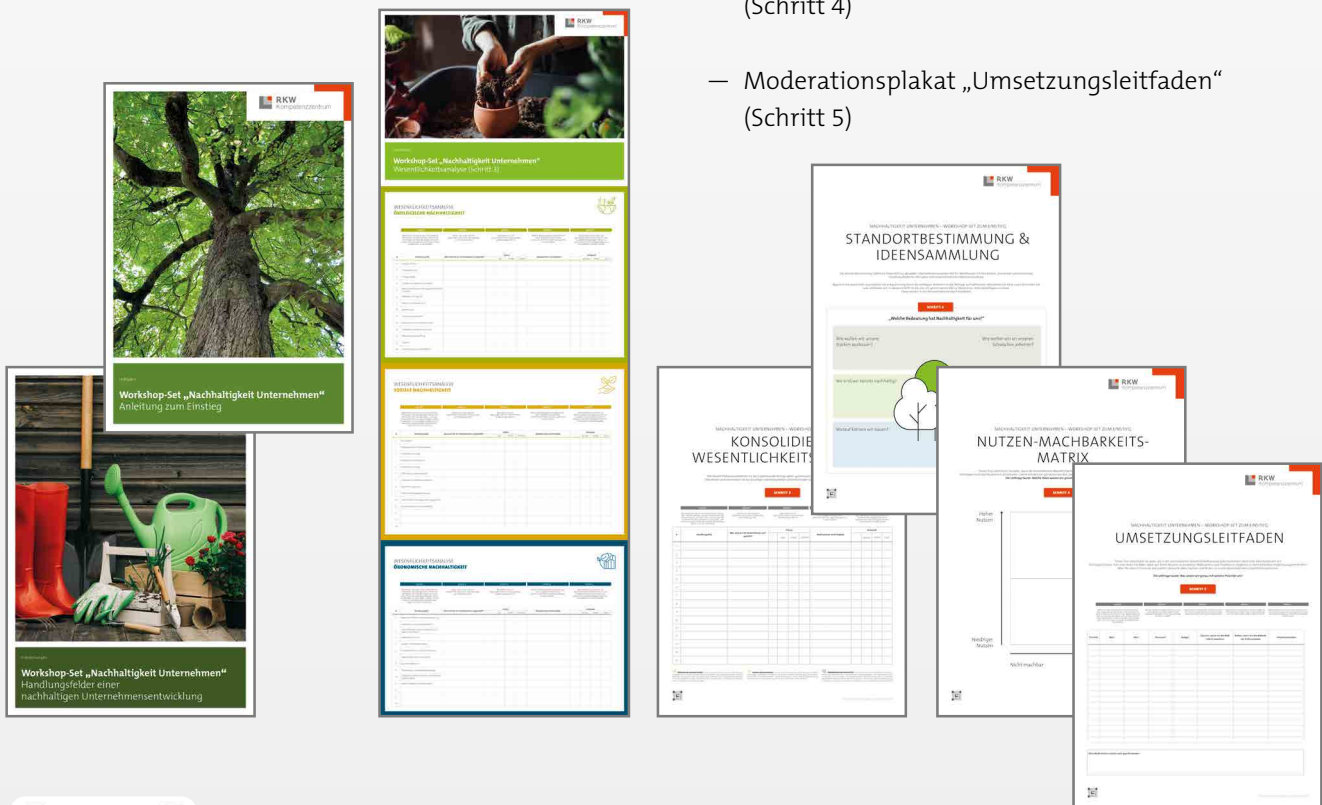
	GRI 201	GRI 202	GRI 204	GRI 205	GRI 207	GRI 301	GRI 302
Energie							x
Ressourceneffizienz und umweltfreundliche Produkte						x	x
Mobilität und Logistik							x
Wasser- und Bodenschutz							
Biodiversität							
Entsorgungssicherheit							
Recycling und Kreislaufwirtschaft						x	
Umweltfreundliche Verpackungen						x	
Nachhaltige Beschaffung			x				
Green IT							x
Klimabilanz und Klimastrategie							x
Faire Löhne		x					
Partizipation der Mitarbeitenden							
Fachkräftesicherung							
Integration und Inklusion							
Antidiskriminierung							
Diversität und Altersstruktur							
Gesundheit und Arbeitssicherheit							
Work-Life-Integration							
Interne Nachhaltigkeitsbildung							
Gemeinwesen und regionales Engagement	x						
Menschenrechte in der Lieferkette							
Ressourceneffizienz durch Digitalisierung						x	x
Datenschutz und Datensicherheit							
Zukunftsfähige Finanzierungsbasis und Eigentümerstruktur	x				x		
Sustainable Finance	x					x	
Kunden- und Zulieferstruktur			x				
Qualitätssicherung und Zertifizierung							
Nachhaltigkeitskommunikation							
Risikomanagement	x						
Vertretungs- und Nachfolgeregelung	x						
Compliance, Antikorruption und politische Einflussnahme				x			
Zukunftsfähiges Geschäftsmodell	x						x

RKW Know-how und Publikationen

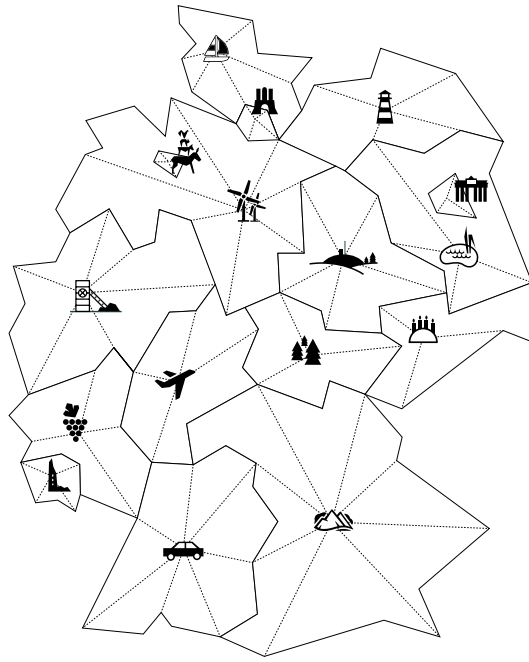
Diese Broschüre ist Bestandteil des Workshop-Sets: „Nachhaltigkeit Unternehmen“, erhältlich unter www.rkw.link/nachhaltigworkshop, bestehend aus:



- Anleitung
- Erläuterungen zu den Handlungsfeldern einer nachhaltigen Unternehmensentwicklung
- Moderationsplakat „Standortbestimmung und Ideensammlung“ (Schritt 2)
- Arbeitsblätter und Moderationsplakat „Wesentlichkeitsanalyse“ (Schritt 3)
- Moderationsplakat „Nutzen-Machbarkeits-Matrix“ (Schritt 4)
- Moderationsplakat „Umsetzungsleitfaden“ (Schritt 5)



Weitere Handlungshilfen zum Thema Nachhaltigkeit und zu den in dieser Broschüre angesprochenen Handlungsfeldern finden Sie unter: www.rkw.link/nachhaltigunternehmen



Ihre Kontakte, die Sie direkt vor Ort unterstützen.

RKW Baden-Württemberg

0711 229980, info@rkw-bw.de,
www.rkw-bw.de

RKW Rheinland-Pfalz e. V.

06132 7389480, info@rkw-rlp.de,
www.rkw-rlp.de

RKW Bayern e. V.

089 6700400, info@rkwbayern.de,
www.rkwbayern.de

RKW Sachsen

0351 832230, info@rkw-sachsen.de,
www.rkw-sachsen.de

RKW Bremen

0421 3234640, info@rkw-bremen.de,
www.rkw-bremen.de

RKW Sachsen-Anhalt

0391 736190, info@rkw-sachsenanhalt.de,
www.rkw-sachsenanhalt.de

RKW Hessen

06107 9659300, kelsterbach@rkw-hessen.de,
www.rkw-hessen.de

RKW Thüringen

0361 551430, info@rkw-thueringen.de,
www.rkw-thueringen.de

RKW Nord

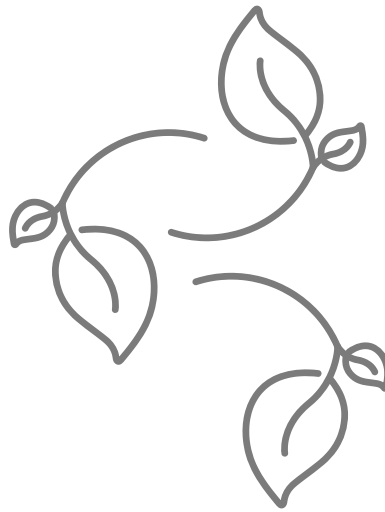
0511 338030, info@rkw-nord.de,
www.rkw-nord.de

saaris –

saarland innovation und standort GmbH
0681 21066100, info@saaris.de,
www.saaris.de

RKW Nordrhein-Westfalen e. V.

06196 4952100, nrw-verein@rkw.de



Menschen. Unternehmen. Zukunft!

Das RKW Kompetenzzentrum ist ein neutraler Impuls- und Ratgeber für den deutschen Mittelstand. Es sensibilisiert angehende wie etablierte kleine und mittlere Unternehmen für Zukunftsthemen und unterstützt sie dabei, ihre Wettbewerbsfähigkeit und Innovationskraft auszubauen.

Das RKW Kompetenzzentrum leistet damit einen Beitrag zur Stärkung des Gründungsgeschehens und zur nachhaltigen Wirtschaftsentwicklung in Deutschland. Zu den aktuellen Schwerpunktthemen „Gründung“, „Fachkräftesicherung“, „Digitalisierung“ und „Innovation“ bietet das RKW Kompetenzzentrum daher praxisnahe und branchenübergreifende Informationen sowie Handlungshilfen an. Darüber hinaus stellen wir für die Bauwirtschaft traditionell branchenspezifische Lösungen bereit.

Bei der Verbreitung der Ergebnisse vor Ort arbeitet das RKW Kompetenzzentrum mit Sitz in Eschborn eng mit den RKW Landesorganisationen in den Bundesländern zusammen.

Das RKW Kompetenzzentrum wird vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages gefördert.

Weitere Informationen: www.rkw-kompetenzzentrum.de



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages